PHARMATECHNIK

Das Beste für Ihre Apotheke!

VK 4.0 in IXOS

Handbuch für Anwender

Inhalt

Preise im „Eigenen VK“ ... 4
Allgemeine Infos ... 4
Indikatorartikel ... 6
Indikatorartikel über die Indikatorsteuerung ... 6
Indikatorartikel über Artikeldetails (Preisgestaltung) ... 12
Preisanpassungen im „Eigenen VK“ ... 13
Preise über Artikelklassifikation ... 13
Preise über Manuelle Preise ... 17
Selbst angelegte Sortimente mit UVP ... 18
Sonderfall: manuelle PL im „Eigenen VK“ ... 20
Sonderpreise ... 21
Abverkauf und Schütte ... 21
Preise für „Abverkauf und Schütte“ über Artikelklassifikation ... 23
Preise für „Abverkauf und Schütte“ über Manuelle Preise ... 24
Flyer 24
Verwendung einer Preisliste des Typen Brutto-Preisliste Manuelle Preise in Aktionszeiträumen (z.B. für Flyer) ... 25
Verwendung einer Preisliste des Typen Brutto-Preisliste normal ... 27
Sonderfall: Preisimport ... 29
Sonderfall: Manuelle Preislisten für Sonderpreise ... 33
Listen/Etiketten für Preisänderungen und Wareneingang ... 34
Etikettendruck ... 34
Notes-Aufgaben ... 37
Manuelle Preise ... 37
Indikatorartikel ... 38
Etikettendruck ... 39
Reports Artikelklassifikation ... 39
Bereinigung Artikelklassifikation für Preisanpassung in VK 4.0 (Löschen) ... 40
Artikelklassifikation POS für Preisanpassung in VK 4.0 (Prüfen/Pflegen) ... 40
Bereinigung Artikelklassifikation Abverkauf und Schütte (Löschen) ... 41

Artikelklassifikation POS für Abverkauf und Schütte (Prüfen/Pflegen) 41
Preislisten 42
Benutzerrechte 43
Preise im Filialverbund 44
Allgemeine Infos 44
Preise im „Eigenen VK“ 44
Indikatorartikel 44
Manuelle Preise 45
Preise über Artikelklassifikation im Eigenen VK 47
Sonderpreise 47
Abverkauf und Schütte 47
Flyer 48
Sonderfälle 48
Preislisten 48
Selbst angelegte Sortimente mit UVP 48
Anhang 49

Preise im „Eigenen VK“[1]

Allgemeine Infos

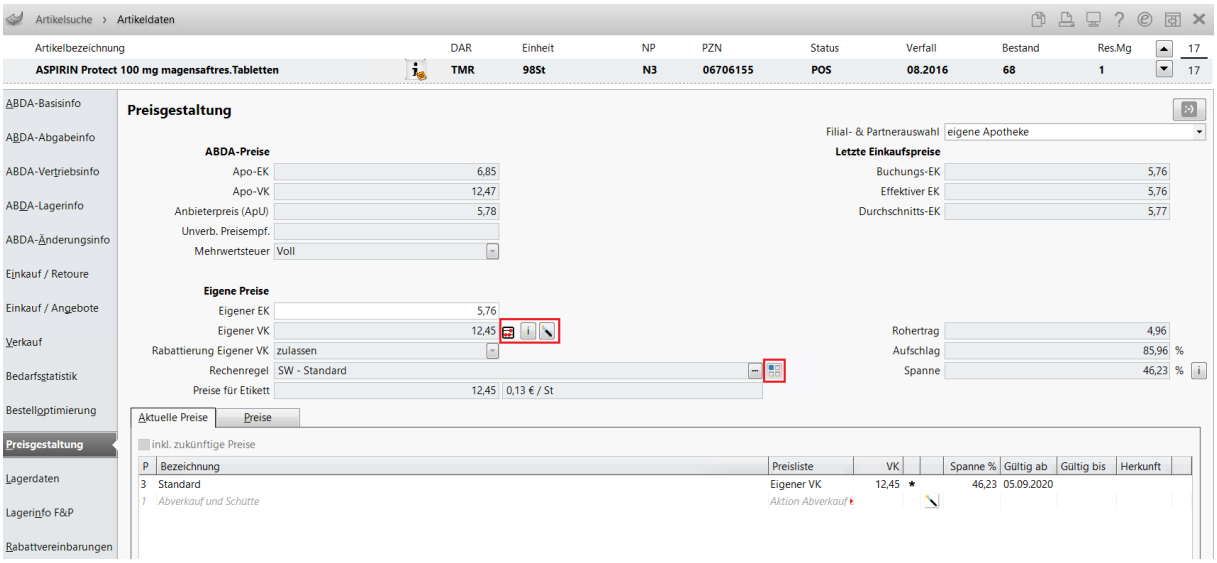
Die Preise im „Eigenen VK“ werden entsprechend Ihrer Preisstrategie anhand von Rechenregeln, Marktpreisen, Sicherstellung des Ertrages sowie weiterer Mechanismen automatisiert errechnet. Hierbei ist bereits berücksichtigt, ob Sie als Apotheke ihre Preisgestaltung im Bereich Discount, Standard oder Premium angesiedelt haben.

Alle Artikel, die eine Preisbasis haben, erhalten automatisch den gewünschten Preis durch VK 4.0 im „Eigenen VK“. Die Aktualisierung der Preise erfolgt automatisch durch den Preisänderungsdienst (PÄD) bzw. die Marktpreise. Darüber hinaus wird die Pflege der Preise über regelmäßige Notes-Aufgaben sichergestellt.

Einzelne Sortimente oder Artikel können in diesem Zusammenhang bereits mit individuell abgestimmten Sonderregeln versehen sein, die zur gewünschten Preisgestaltung führen.

Die Preise im „Eigenen VK“ werden als „regulärer Preis“ bezeichnet, die Sie als Apotheke im Normalfall verlangen. Von diesem Preis werden im Verkauf - sofern von Ihnen gewollt - Kundenkartenrabatte oder Coupons abgezogen.

In der **Artikelverwaltung** auf der Seite **Preisgestaltung** erhalten Sie alle Informationen über die Entstehung des „Eigenen VK“.



[1] Eigentlich „Eigener VK", dies wird im Folgenden ggf. grammatikalisch angepasst.

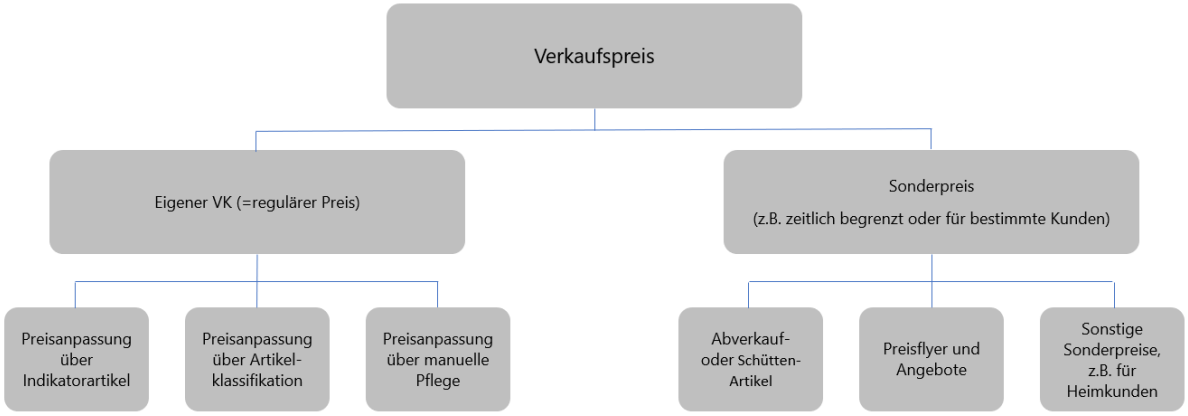
Anhand des Icons  können Sie erkennen, dass die Rechenregel anhand eines Reports dem Artikel zugeordnet wurde und im Tooltip erhalten Sie Auskunft über die Bezeichnung des Reports. Hier können Sie erkennen, ob der Artikel im FW- oder SW-Standard-Report ermittelt oder eventuell bereits bewusst eine Sonderregel (z. B. ein oder zwei Stufen höher oder tiefer; generische Anbieter, ...) zugeordnet wurde.

Alle Details zur Preisermittlung können Sie über den Button  einsehen.

Folgende Icons informieren Sie über die Preis-Entstehung:

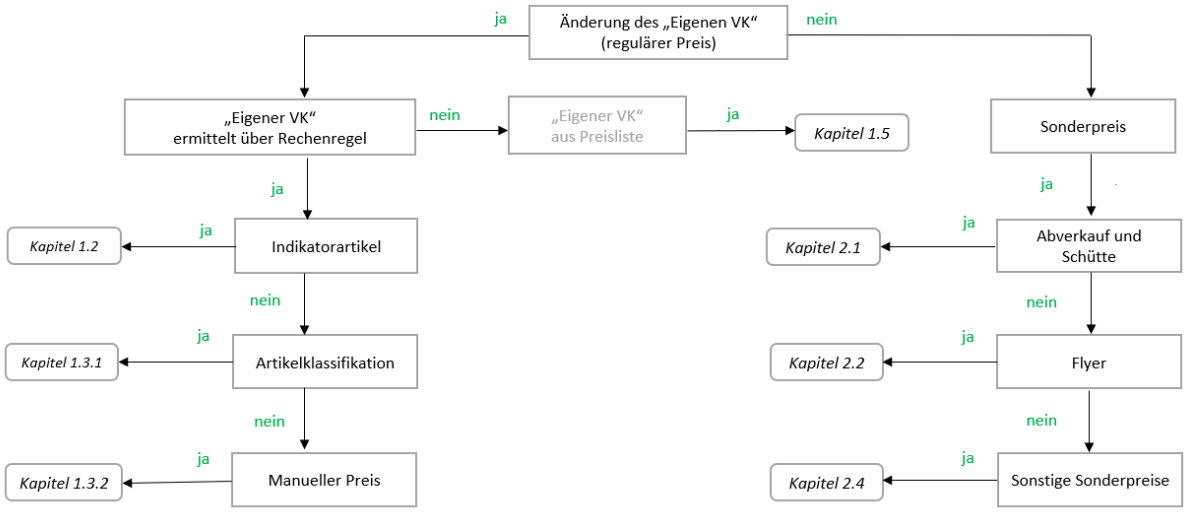
-  Preis automatisiert kalkuliert
-  manueller Preis (Kapitel 1.2.2 Indikatorartikel über Artikeldetails (Preisgestaltung))
-  Preis über eine Preisliste verwaltet (Kapitel 1.5 Sonderfall: manuelle PL im „Eigenen VK“)
-  Indikatorartikel
-  Sonderpreis-Icon für Abverkauf

Zusätzlich zum „Eigenen VK“ kann es für verschiedene Anwendungsfälle weitere Preise für einen Artikel geben, die für eine bestimmte Zeit oder eine bestimmte Kundengruppe gelten, wie in dieser Übersicht dargestellt.



Um Preisanpassungen zielgerichtet vorzunehmen, müssen Sie daher die Anwendungsfälle klar einordnen. Dabei ist zu entscheiden, ob es sich um eine Ausnahme zur regulären Preiskalkulation für den „Eigenen VK“ handelt oder um einen Sonderpreis.

Die Entscheidung für eine Preisanpassung ist daher immer in folgender Reihenfolge zu treffen:

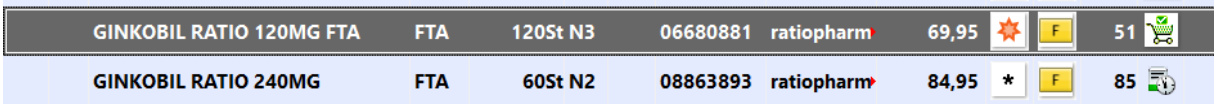


Indikatorartikel

Indikatorartikel über die Indikatorsteuerung

Indikatorartikel sind Artikel, die für eine günstige „Außenwirkung“ gezielt niedrig kalkuliert werden. Als Kriterien hierfür dienen eine hohe Preissensibilität sowie ein hoher Verkaufsrang im Markt. Die Verwendung der Indikatorsteuerung ist optional und muss für eine Verwendung aktiviert sein.

In der Artikeltrefferliste erkennen Sie Indikatorartikel am Icon .



Eine weitere Rabattierung (Kundenkartenrabatte, Coupons, manuelle Rabattvergabe) dieser Artikel ist entsprechend Ihren Wünschen entweder erlaubt oder eingeschränkt.

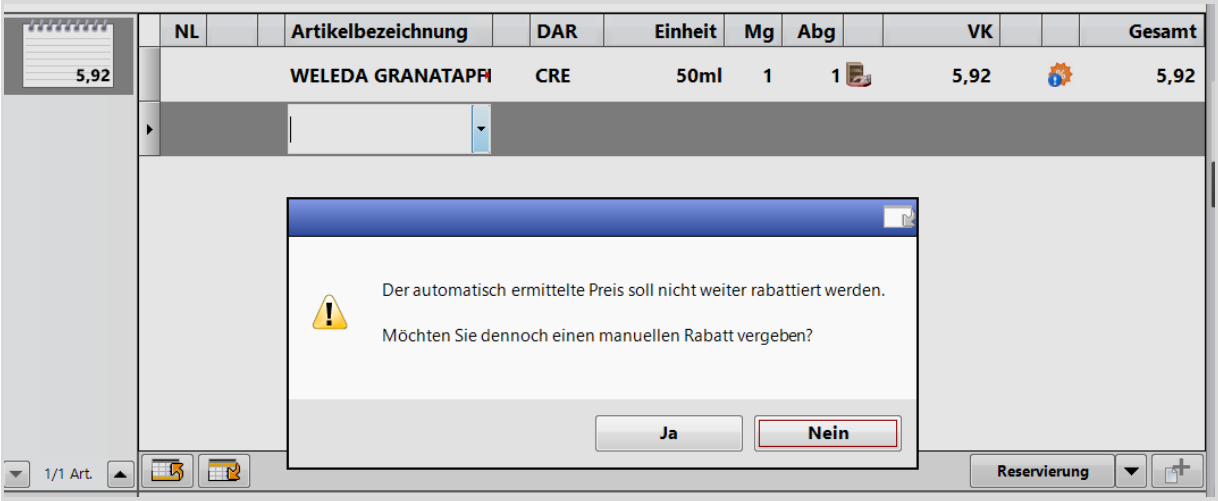
Die Einstellung zur Rabattierung erkennen Sie am blau hinterlegten Ausrufezeichen mit dem Icon:


Rabattierung erlaubt


Rabattierung eingeschränkt

Einschub: Rabattierung

Ist die Rabattierung eingeschränkt, erhalten Sie bei der Einlösung eines Coupons oder Vergabe eines manuellen Rabattes an der Kasse einen Hinweis.



Mögliche Wege, die Indikatorsteuerung zu starten:

- Über das Modul **Preise und Kalkulation**
- Über eine für die Indikatorsteuerung angelegte Notes-Aufgabe (Kapitel 4.2 Indikatorartikel)

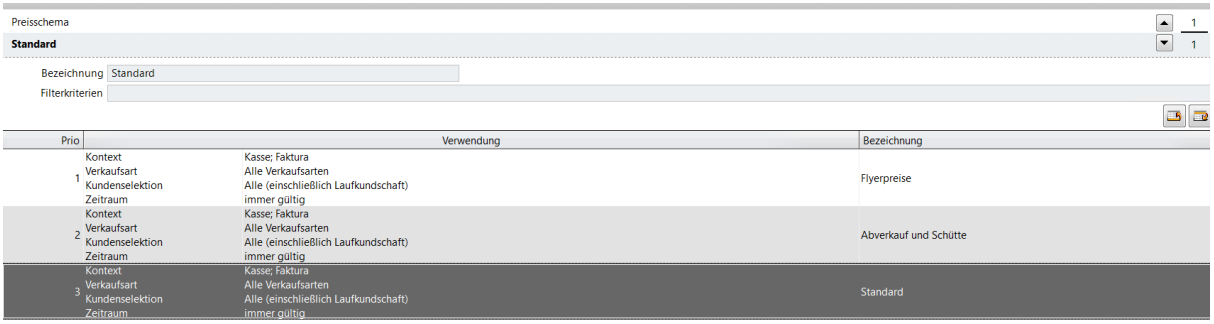
VK 4.0 ermittelt Indikator-Vorschläge inklusive Preisvorschläge. Diese Preise können Sie übernehmen bzw. mit einem eigenen Preis überschreiben. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, selbst gewählte Artikel in die Indikatorsteuerung einzufügen, falls diese nicht vorgeschlagen wurden.

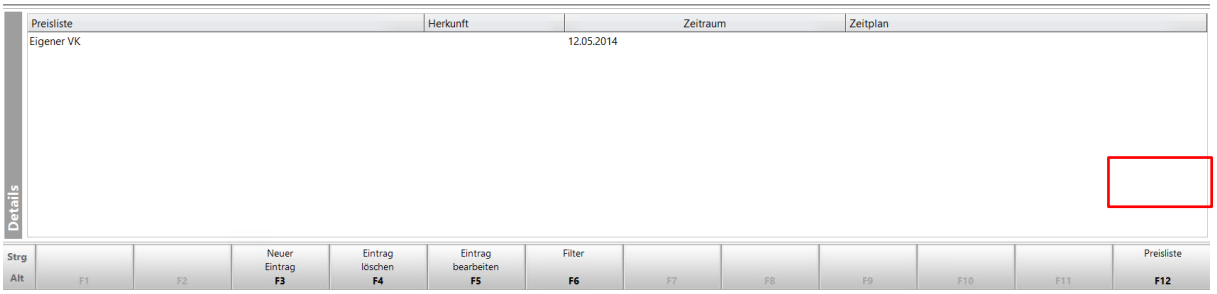
> Aufgrund eines hohen AMO[2] sind die Auswirkungen auf den Rohertrag bei Preissenkungen relevant. Daher sind die Auswahl und Anzahl der Indikatorartikel sowie deren Preisgestaltung bewusst zu gestalten.

[2] Absatz/Abverkauf pro Monat

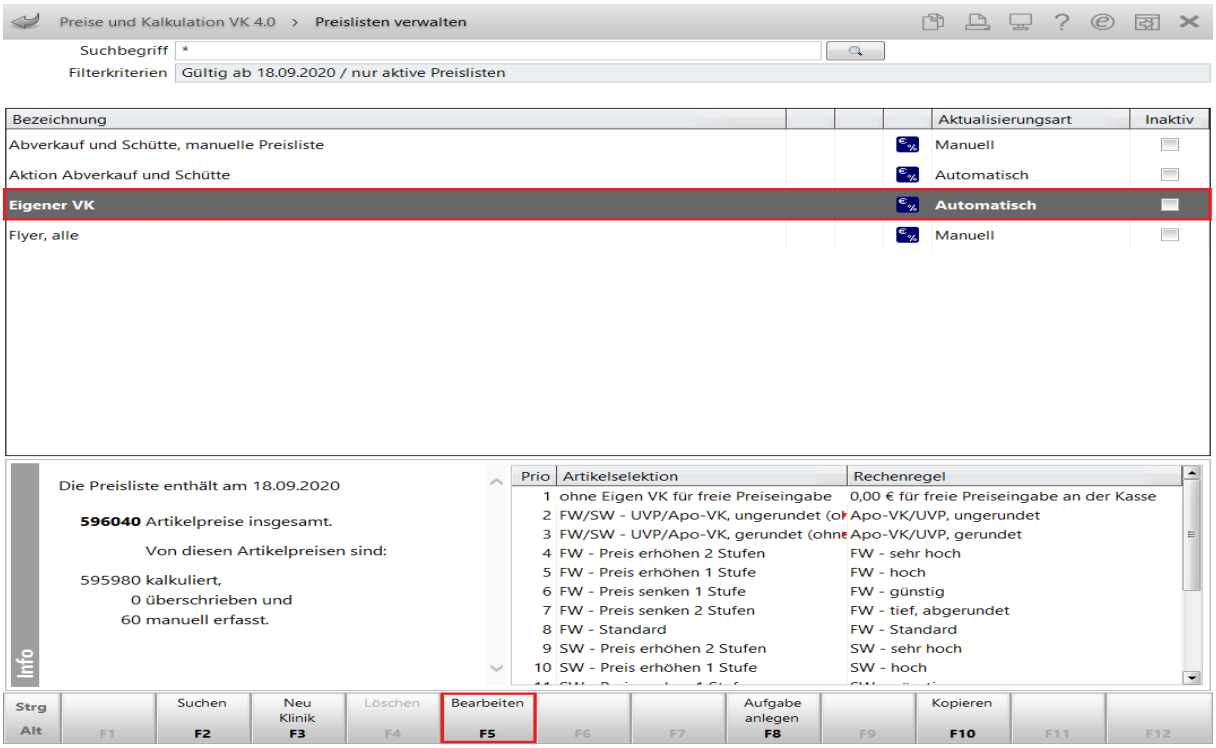
Die Überwachung und Pflege der Indikatorartikel sollte regelmäßig über eine Notes-Aufgabe durchgeführt werden.

1. Gehen Sie zu **Systempflege** → **Preise und Kalkulation**.



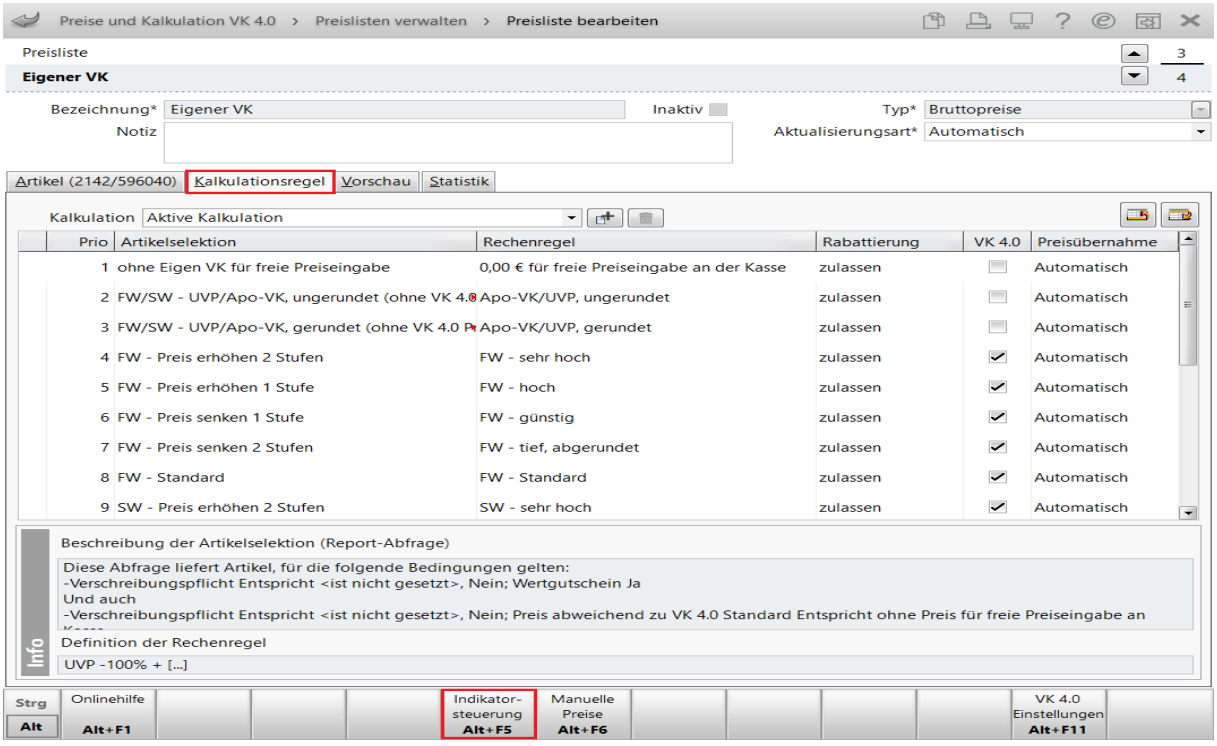


2. Wählen Sie **Preisliste - F12**.

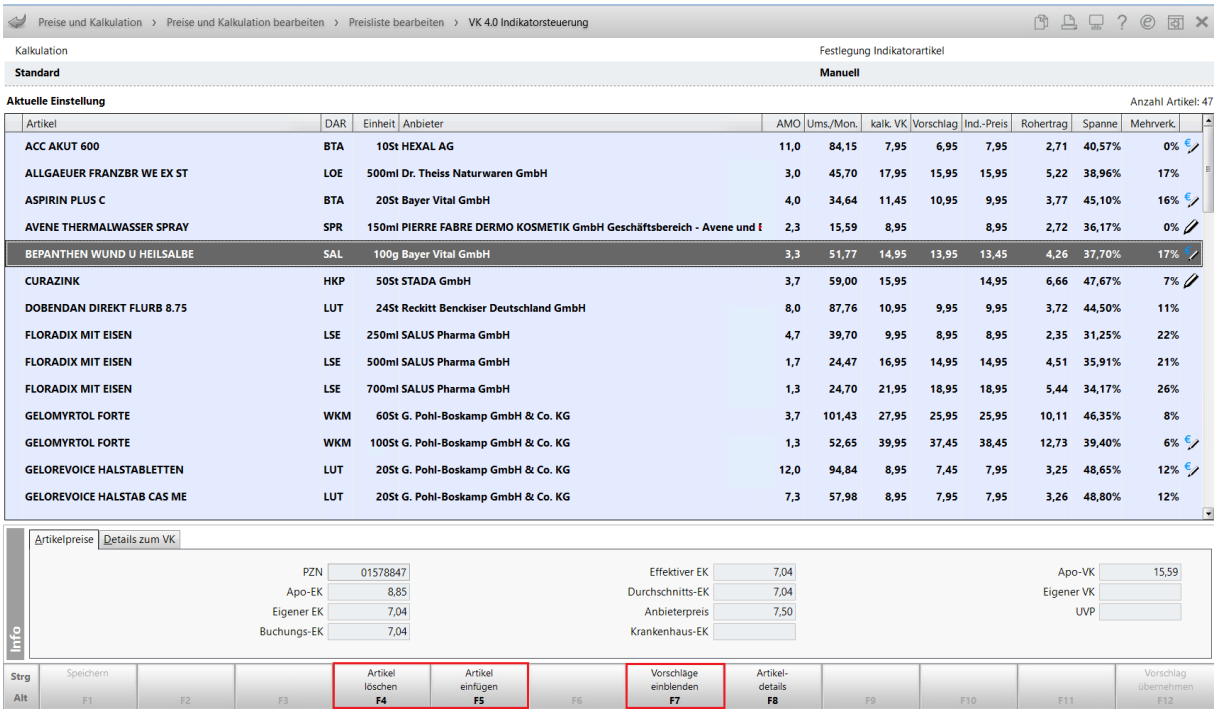


3. Markieren Sie die Bezeichnung **Eigener VK.**

4. Wählen Sie **Bearbeiten – F5**.

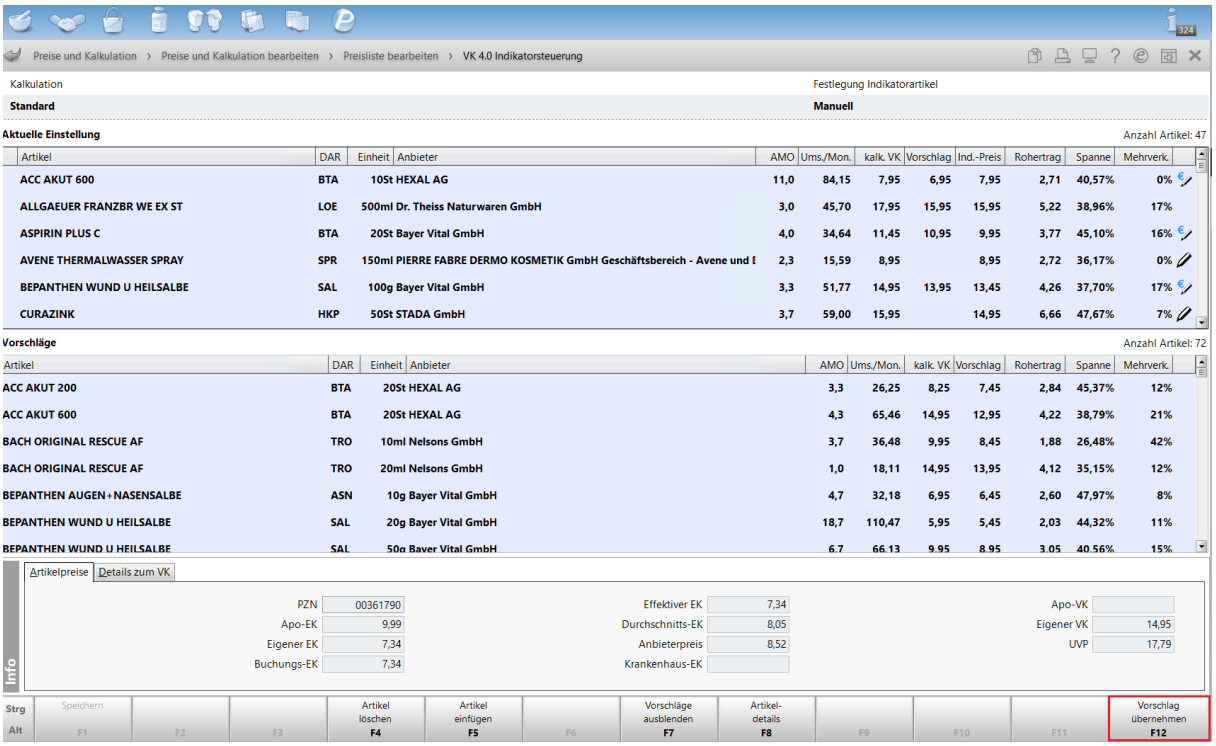


5. Wechseln Sie in die Karteikarte **Kalkulationsregel** und wählen Sie **Indikatorsteuerung – Alt+F5**.



Hier sehen Sie die aktuellen Indikatorartikel. Zur Bearbeitung stehen Ihnen diese Funktionen zur Verfügung:

- Artikel löschen – **F4**
- Selbst gewählte Artikel einfügen – **F5**
- Vorschläge für Indikatoratikel aus VK 4.0 ein-/ausblenden – **F7**



Sie können in der Tabelle **Vorschläge** einen oder mehrere Artikel markieren und mit **Vorschlag übernehmen - F12** in die „Aktuelle Einstellung“ übernehmen. Hier können Sie den Indikatorpreis ggf. manuell ändern.

6. Speichern Sie Ihre Änderungen mit **Speichern - F1**.

Fogende Icons geben Auskunft über die Auswahl und Preisgestaltung:

Kein Icon	Indikatorpreis ist aus VK 4.0 übernommen
	Indikatorpreis aus VK 4.0 wurde manuell geändert
	Es existiert kein VK 4.0 Indikatorpreis, er wurde manuell hinzugefügt

Folgende Information stehen Ihnen zur Verfügung:



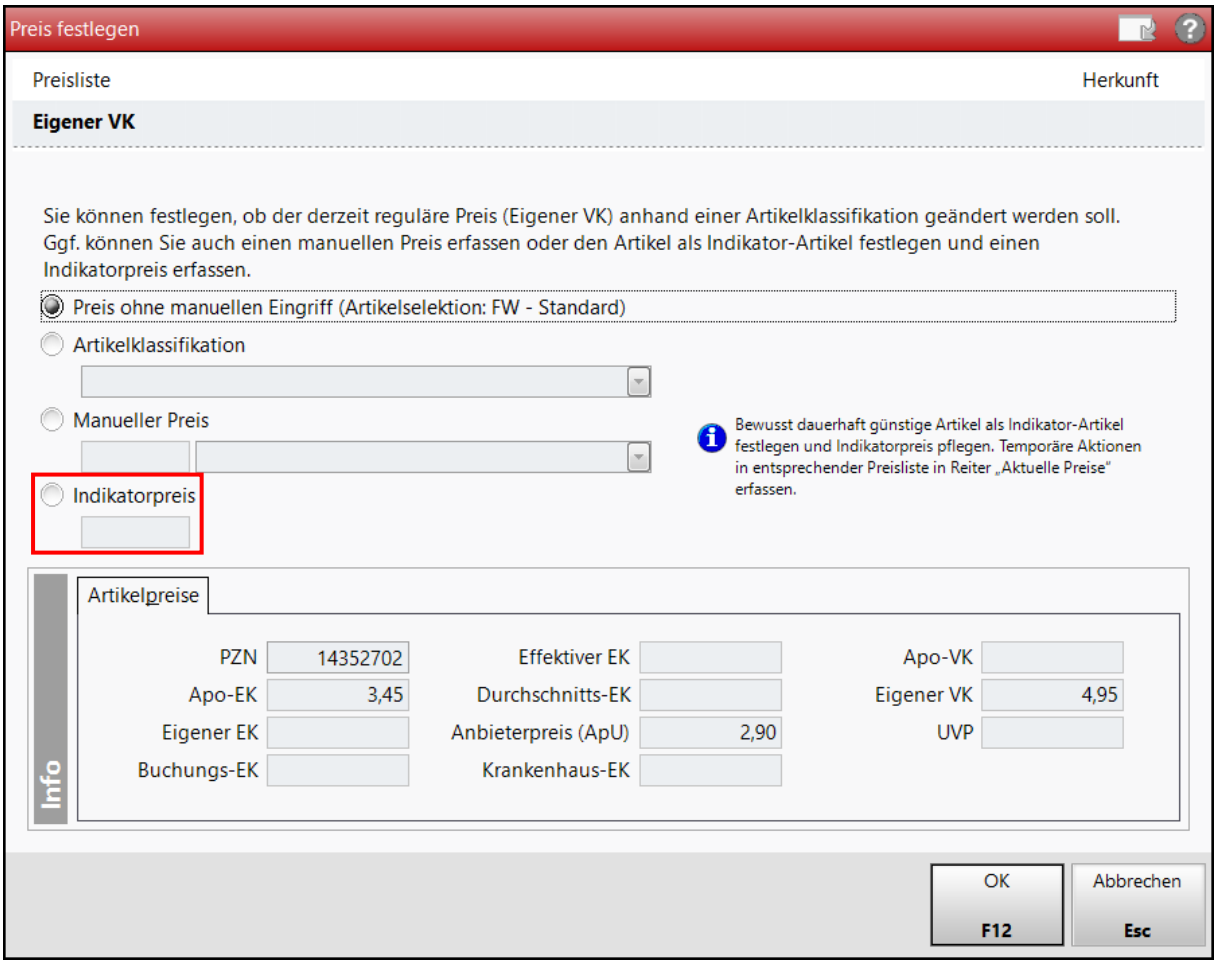
AMO	Absatz pro Monart
Ums./Monat	Umsatz pro Monat
kalk. VK	derzeitig regulärer Verkaufspreis
Vorschlag	Preisvorschlag aus VK 4.0
Ind.-Preis	derzeitiger Indikatorpreis (ggf. manuell geändert)
Rohertrag	des Artikels, bezogen auf Indikatorpreis
Spanne	des Artikels, bezogen auf Indikatorpreis
Mehrverk.	erforderlicher Mehrverkauf um den selben Rohertrag zu erzielen (bezogen auf kalk. VK)

Eine Sortierung nach Spaltenüberschriften ist möglich.

Indikatorartikel über Artikeldetails (Preisgestaltung)

Die Preispflege für Indikatorartikel können Sie außer über die Indikatorsteuerung, siehe dazu Kapitel 1.2.1 Indikatorartikel über die Indikatorsteuerung, in den Artikeldetails auf der Seite Preisgestaltung vornehmen.

Über das Zauberstab-Icon  hinter dem Feld „Eigener VK“ unter „Eigene Preise“ gelangen Sie in die Preispflege. Im Fenster „Preis festlegen“ kann durch die Auswahl „Indikatorpreis“ (abweichend zur üblichen Kalkulation) der Artikel zu einem Indikatorartikel und der Indikatorpreis festgelegt werden. Voraussetzung dafür ist, dass die Indikatorsteuerung in der aktiven Kalkulation aktiviert wurde.



Die Überwachung und Pflege der Indikatorartikel sollten monatlich über eine Notes-Aufgabe erfolgen.

Preisanpassungen im „Eigenen VK"

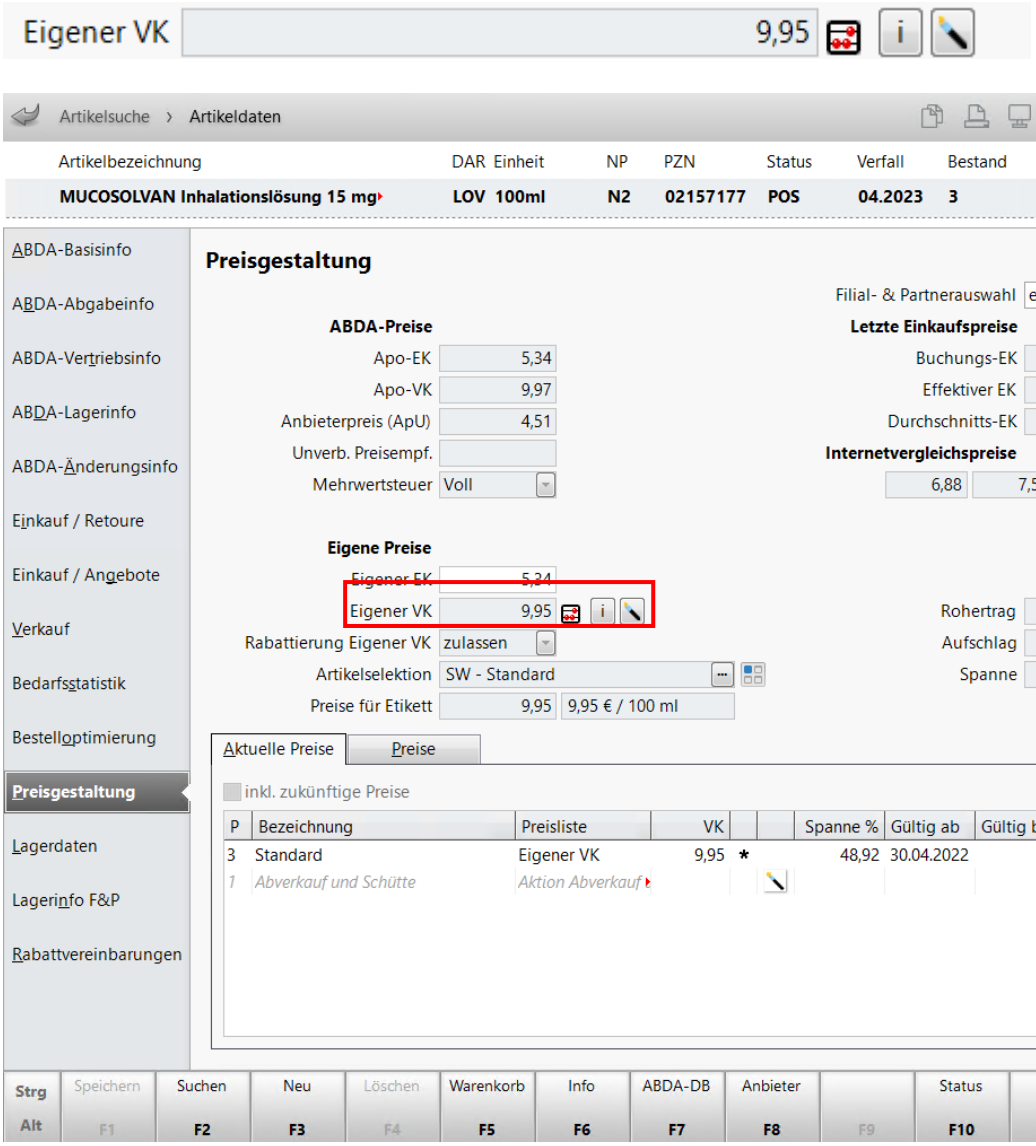
Preise über Artikelklassifikation

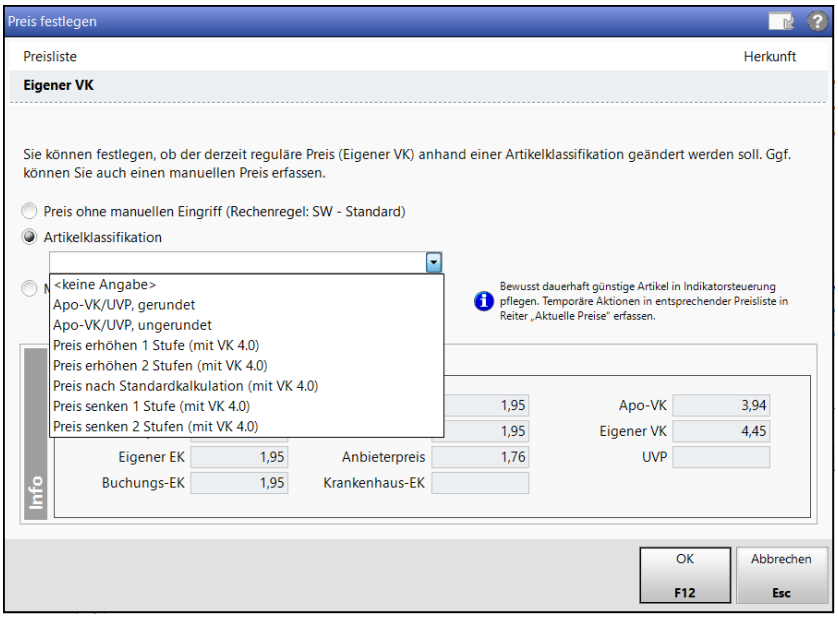
Preisanpassungen des „Eigenen VK" (abweichend zur üblichen Kalkulation) können über die Zuordnung einer Artikelklassifikation/-klasse erzielt werden.

Nur in begründeten Ausnahmen erfolgt die Zuordnung einer Artikelklassifikation. Die Überwachung und Pflege der vergebenen Artikelklassifikationen sollte monatlich über eine Notes-Aufgabe erfolgen. Preisänderungen, z.B. aus dem PÄD werden für so kalkulierte Artikel berücksichtigt, sodass die Preise nicht veralten können.

Preisanpassungen können Sie in den **Artikeldetails** auf der Seite **Preisgestaltung** vornehmen.

Über das Zauberstab-Icon gelangen Sie in die Preispflege, (→ nicht „Abverkauf und Schütte“, siehe dazu Kapitel 2.1.1 Preise für „Abverkauf und Schütte“ über Artikelklassifikation)





Folgende Artikelklassifikationen zur Preisanpassung können Sie verwenden:

1. Apo-VK/UVP gerundet[3]

   ⇨ Im Ergebnis wird der Apo-VK/UVP gerundet als „Eigener VK" verwendet.

2. Apo-VK/UVP ungerundet[3]

   ⇨ Im Ergebnis wird der Apo-VK/UVP nicht gerundet als „Eigener VK" verwendet.

3. ohne Preis für freie Preiseingabe an Kasse

   - Diese Artikelklassifikation findet nur im Ausnahmefall - üblicherweise für POR-Artikel - Anwendung.
   - Für einen Artikel, für den sich an der Kasse ein Fenster zur individuellen Preiseingabe öffnen soll, z.B. Porto oder eine individuelle Beratungsgebühr.

   ⇨ Im Ergebnis bleibt der „Eigene VK" leer und es erfolgt eine Preisabfrage an der Kasse. Der Artikel wird aufgrund der Artikelklassifikation nicht zur Preispflege vorgeschlagen.

4. „Preis erhöhen 1 Stufe" bis „Preis senken 2 Stufen"

   Diese Artikelklassifikationen stehen im Zusammenhang mit dem verwendeten Report.

[3] nur für Artikel mit Apo-VK oder UVP verwenden

Wird der Artikel bisher z.B. über den „SW – Standard"-Report ermittelt, führen die Artikelklassifikationen zu folgendem Ergebnis:

Preis erhöhen 2 Stufen	sehr viel höher als bereits kalkulierte Preis
Preis erhöhen 1 Stufe	höher als bereits kalkulierte Preis
Preis nach Standardkalkulation	entspricht dem bereits kalkuliertem Preis
Preis senken 1 Stufe	tiefer als bereits kalkulierte Preis
Preis senken 2 Stufe	deutlich tiefer als bereits kalkulierte Preis

Wird der Artikel bereits im Report „Preis senken 1 Stufe" ermittelt, führen die Artikelklassifikationen zu folgendem Ergebnis:

Preis erhöhen 2 Stufen	sehr viel höher als bereits kalkulierte Preis
Preis erhöhen 1 Stufe	viel höher als bereits kalkulierte Preis
Preis nach Standardkalkulation	höher als bereits kalkulierte Preis
Preis senken 1 Stufe	entspricht dem bereits kalkuliertem Preis
Preis senken 2 Stufe	tiefer als bereits kalkulierte Preis

Sollte der Artikel bereits im Report „Preis senken 2 Stufen" kalkuliert sein, dann führt keine der Artikelklassifikationen zu einer weiteren Preissenkung.

Das gleiche Prinzip gilt für die Stufen nach oben.

Eine exakte Vorhersage über die Auswirkung der Artikelklassifikationen kann vorab nicht gegeben werden, da die Preisberechnung wiederum aus einem Zusammenspiel zwischen Rechenregel, Marktpreis und Ertragssicherung erfolgt. Der Einsatz einer Artikelklassifikation kann im Ausnahmefall aus verschiedenen Gründen somit auch zu keiner oder nicht zur gewünschten Änderung im Preis führen.



Es empfiehlt sich zu testen, ob eine andere Artikelklassifikation zum gewünschten Preis führt.

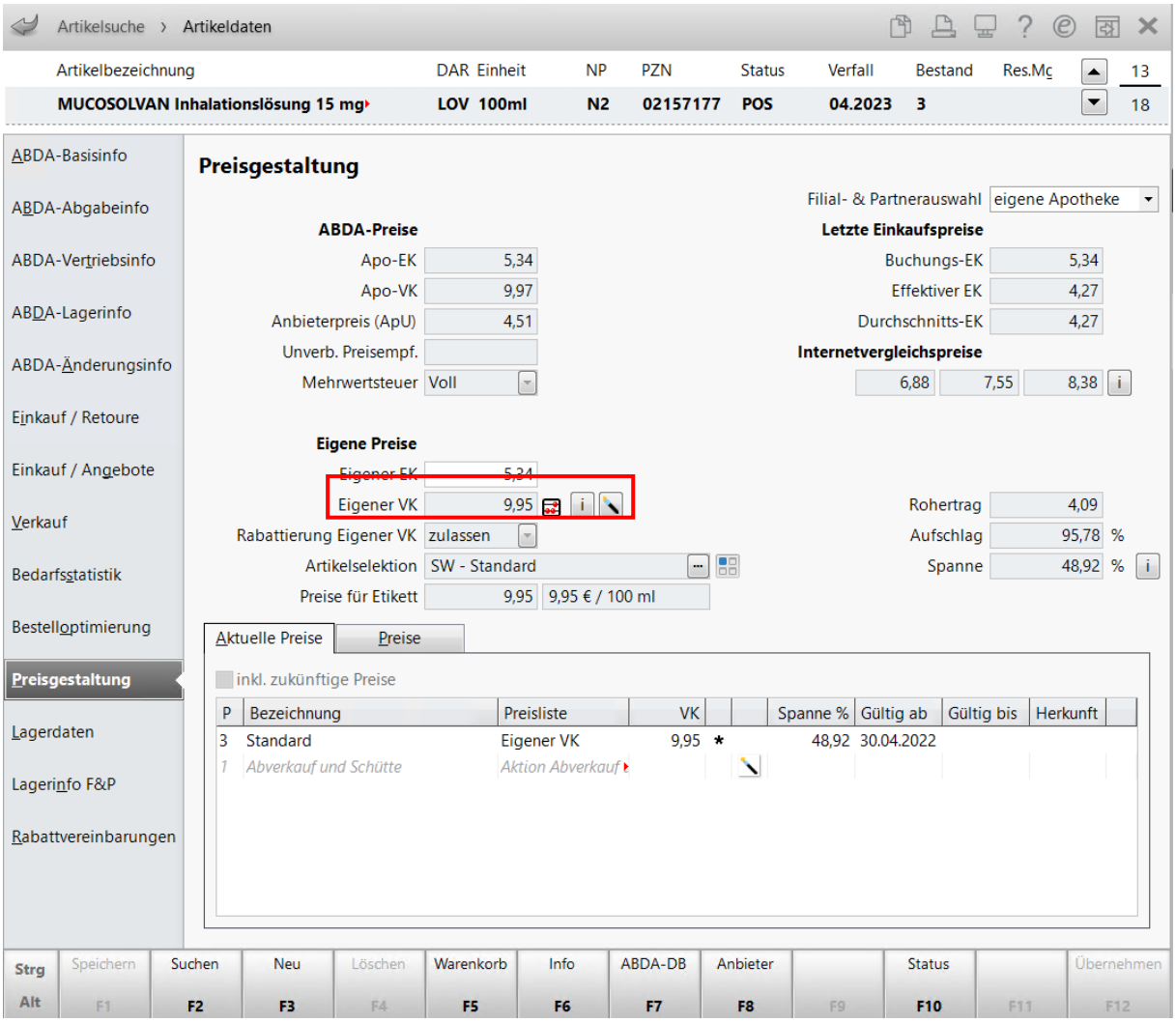
Führt keine der Artikelklassifikationen zu dem von Ihnen gewünschten Preis können Sie dem Artikel einen manuellen Preis vergeben.

Preise über Manuelle Preise

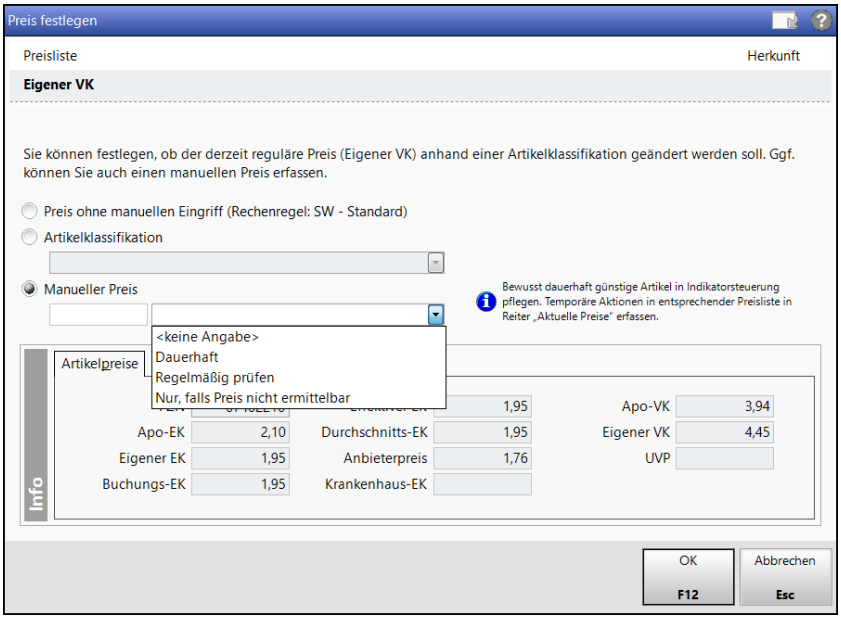
Preisanpassungen des „Eigenen VK“ (abweichend zur üblichen Kalkulation) können über die Vergabe eines manuellen Preises erzielt werden.

Der manuelle Preis ist für Ausnahmen gedacht, für die VK 4.0 keinen oder nicht den von Ihnen gewünschten Preis ermitteln kann. Die Überwachung und Pflege der manuellen Preise sollte entsprechend der getroffenen Festlegung über eine Notes-Aufgabe durchgeführt werden. Es erfolgt für manuelle Preise keine automatische Preisanpassung, z.B. beim PÄD.

Einen manuellen Preis können Sie in den Artikeldetails auf der Seite Preisgestaltung vergeben.



Über das Icon  gelangen Sie in die Preispflege für manuelle Preise



Erfassen Sie den gewünschten manuellen Preis.

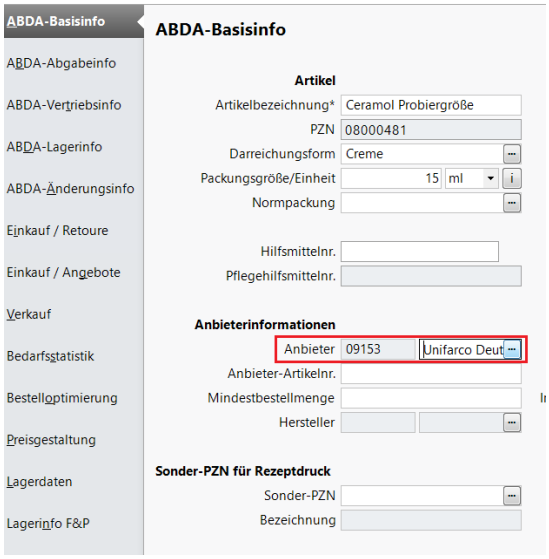
Folgende Festlegung zur Preispflege können Sie wählen:

Regelmäßig prüfen	Artikel werden in definierten Abständen über Notes-Aufgabe bearbeitet und zur Prüfung angezeigt.
Nur, falls Preis nicht ermittelbar	Artikel werden in definierten Abständen über Notes-Aufgabe bearbeitet und zur Prüfung angezeigt. Diese Festlegung ist nur für Artikel ohne Preis aus VK 4.0 sinnvoll (z.B. bei ABDA- gepflegten Artikeln mit derzeit fehlender Preisbasis). Sobald ein Preis über die Mechanismen aus VK 4.0 ermittelt werden kann, wir der manuelle Preis gelöscht. **Vorteil**: Artikel-Preise, die nicht manuell notwendig sind, werden automatisch wieder gelöscht
Dauerhaft	Artikel werden bei der monatlichen Bearbeitung ausgeblendet sinnvoll bei z.B. Dienstleistungen, Serviceartikeln oder Zugaben, Rezepturgefäßen oder –substanzen. **Nachteil**: Preise können veralten

Stellen Sie den Filter bei Bearbeitung von **Regelmäßig prüfen** gelegentlich auf **Dauerhaft** um, um zu kontrollieren, bei welchen Artikeln der manuelle Preis dauerhaft festgelegt wurde und um zu prüfen, ob diese manuellen Preise noch relevant und in ihrer Höhe „richtig" sind.

Selbst angelegte Sortimente mit UVP

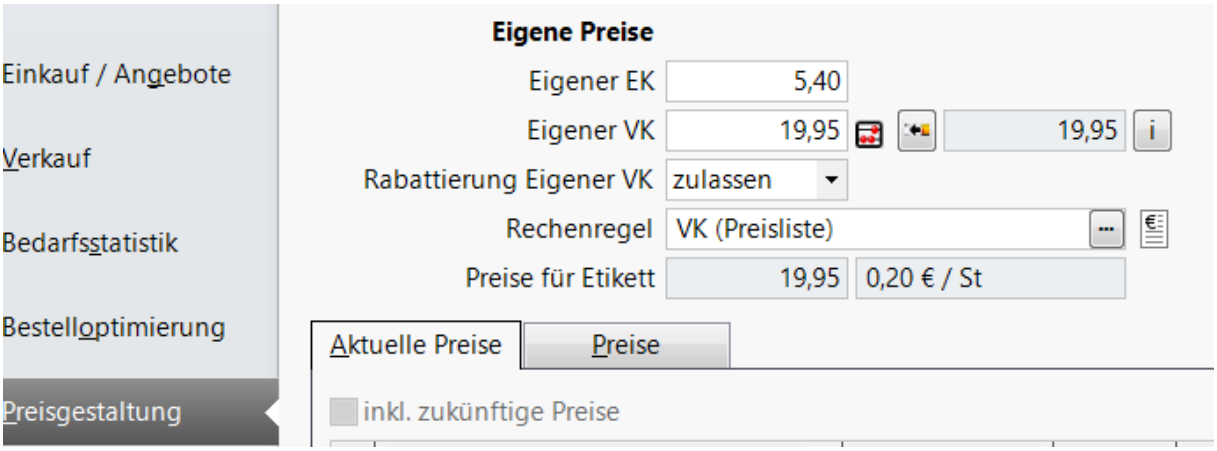
Abweichend zur manuellen Preispflege kann für selbst angelegte Sortimente eines Anbieters auch das Feld **UVP** gepflegt werden, damit dieser Preis als „regulärer" Preis verwendet wird. Diese Arbeitsweise darf ausschließlich für Sortimente Anwendung finden, deren Anbieter eine gültige Preisliste der UVPs zur Verfügung stellt. Bei der Neuanlage der Artikel geben Sie auf der Seite **ABDA-Basisinfo** im Bereich **Anbieterinformationen** den Anbieter an.



Sofern der Anbieter die Preise (UVP) ändert, sind die UVPs dieser Artikel zu aktualisieren. Prüfen Sie die Artikel über eine Reportabfrage (selbstangelegter Artikel = „Ja"; Anbieter: entspricht „xy"; UVP von 0,01€ bis unbegrenzt).

Sonderfall: manuelle PL im „Eigenen VK“

Es können weitere manuelle Preislisten angelegt sein, die für eine bestimmte Anwendung oder ein definiertes Sortiment für Sie individuell erstellt wurden. Diese Artikel erhalten ihren Preis aus dieser Preisliste. Die Preise gelten als reguläre Preise und stehen im Feld **Eigener VK**.



Die Preispflege nehmen Sie unter dem Menü **Systempflege** im Modul **Preise und Kalkulation** vor.

1. Wählen Sie **Preisliste – F12**.
2. Markieren Sie die entsprechende Preisliste und wählen Bearbeiten - F5.
3. Im Fenster Preisliste bearbeiten können Sie Artikel einfügen (F5) und löschen (F4).

Die Überwachung und Pflege einer solchen Preisliste sollte regelmäßig über eine Notes-Aufgabe durchgeführt werden.

Sonderpreise

Zusätzlich zum „Eigenen VK“ kann es für verschiedene Anwendungsfälle weitere Preise für einen Artikel geben, die für eine bestimmte Zeit oder eine bestimmte Kundengruppe gelten. (Übersicht im Kapitel Preise im „Eigenen VK“ 1.1 Allgemeine Infos)

Diese Preise werden entsprechend getrennt nach dem Anwendungsfall verwaltet.

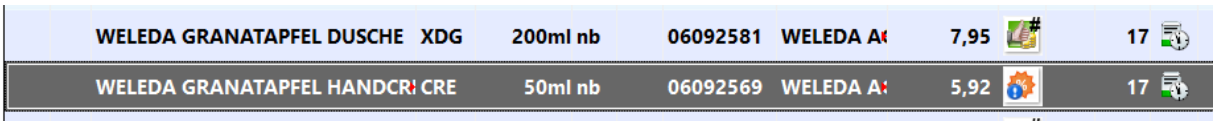
Die so ermittelten Preise gelten als „Sonderpreise“ und werden nicht im Feld **Eigener VK** angezeigt, sondern in den Artikeldetails auf der Seite **Preisgestaltung** in der Karteikarte **Aktuelle Preise**. Der reguläre Preis bleibt im „Eigenen VK“ erhalten.

Abverkauf und Schütte

Diese Anwendung kann gezielt für Artikel eingesetzt werden, die im Abverkauf über einen günstigeren Preis forciert werden sollen, z.B. Artikel mit einer kurzen Restlaufzeit, Ladenhüter oder Schüttenware.

Sonderpreise für „Abverkauf und Schütte“ können per Artikelklassifikation oder als manuell vergebener Eintrag eingetragen bzw. auch gelöscht werden (Preis zurücksetzen).

In der Artikeltrefferliste können Sie die Artikel am Sonderpreis-Icon für Abverkauf erkennen.



Die weitere Rabattierung (Kundenkartenrabatte, Coupons, manuelle Rabattvergabe) dieser Artikel ist üblicherweise untersagt, kann auf Wunsch aber auch zugelassen werden.

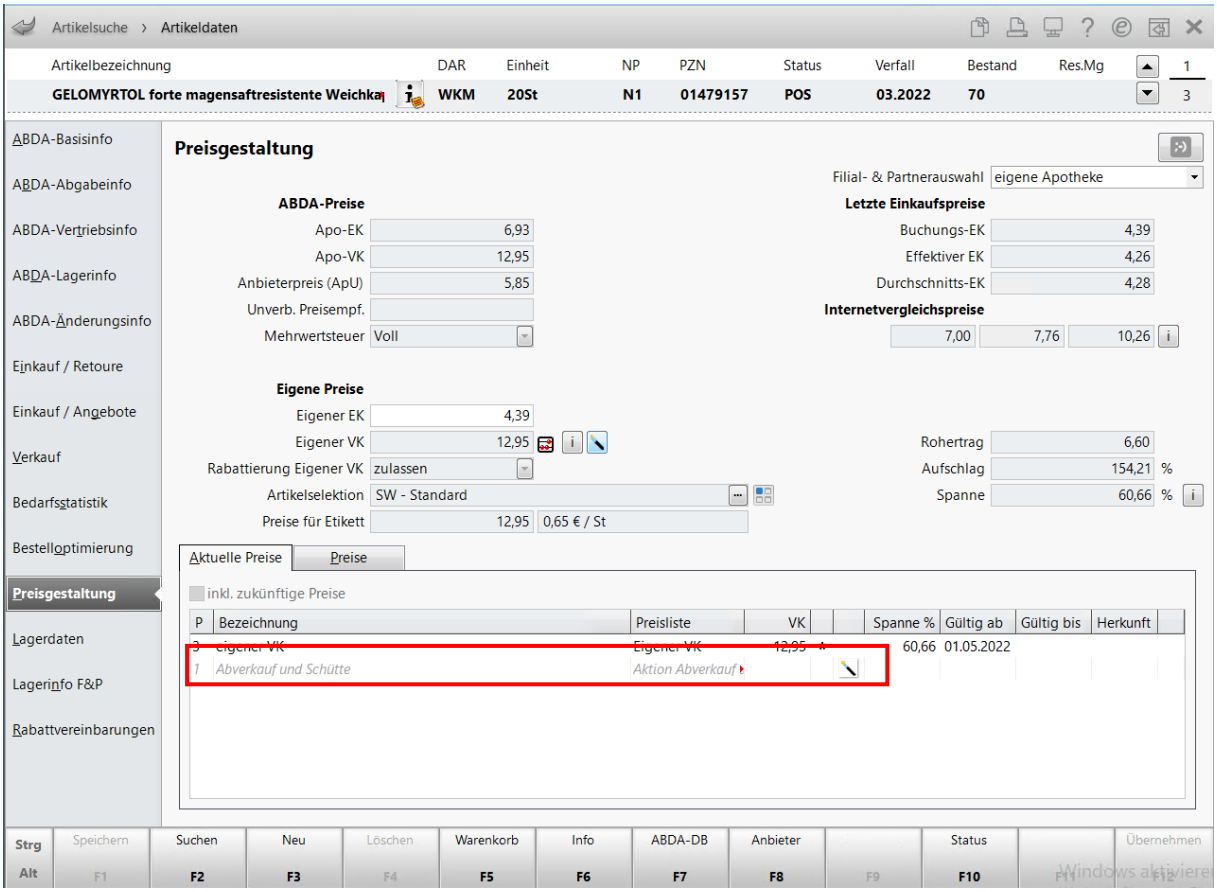
Die Einstellung zur Rabattierung erkennen Sie am blau hinterlegten Ausrufezeichen mit dem Icon:

Rabattierung erlaubt

Rabattierung eingeschränkt

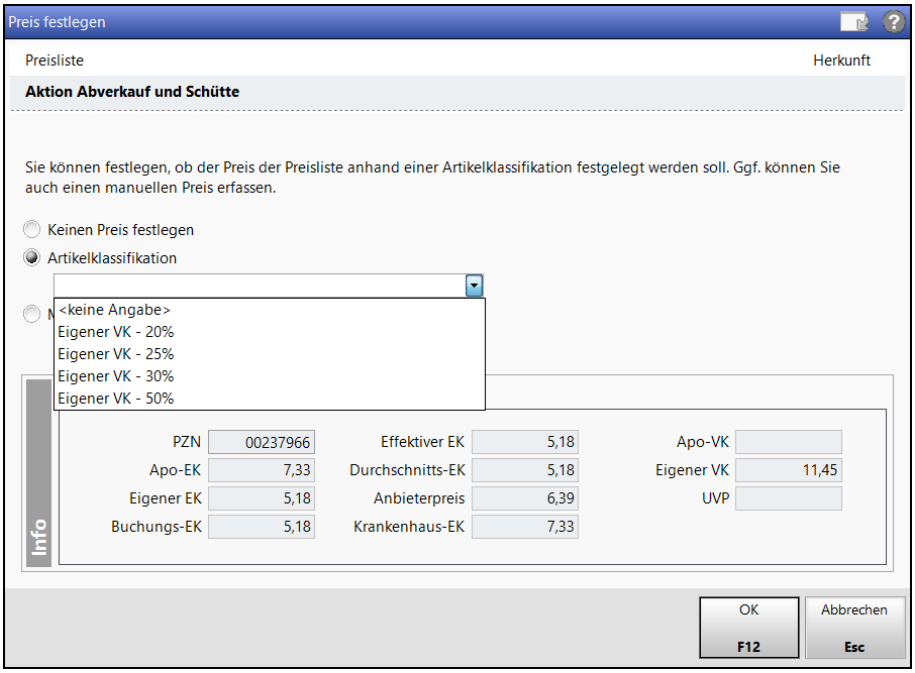
Siehe auch: Einschub: Rabattierung

Den Einstieg für die Preispflege können Sie in den **Artikeldetails** über die Seite **Preisgestaltung** vornehmen. „Abverkauf und Schütte“ wird in der Karteikarte „Aktuelle Preise“ hellgrau angezeigt, falls noch kein Sonderpreis vorhanden ist.



Über das Zauberstab-Icon in der Karteikarte „Aktuelle Preise“ gelangen Sie in die Preispflege der Abverkauf- und Schütte-Preise.

Preise für „Abverkauf und Schütte“ über Artikelklassifikation



Folgende Artikelklassifikationen zur Preisanpassung können Sie verwenden:

- Eigener VK – 20%
- Eigener VK – 25%
- Eigener VK – 30%
- Eigener VK – 50%

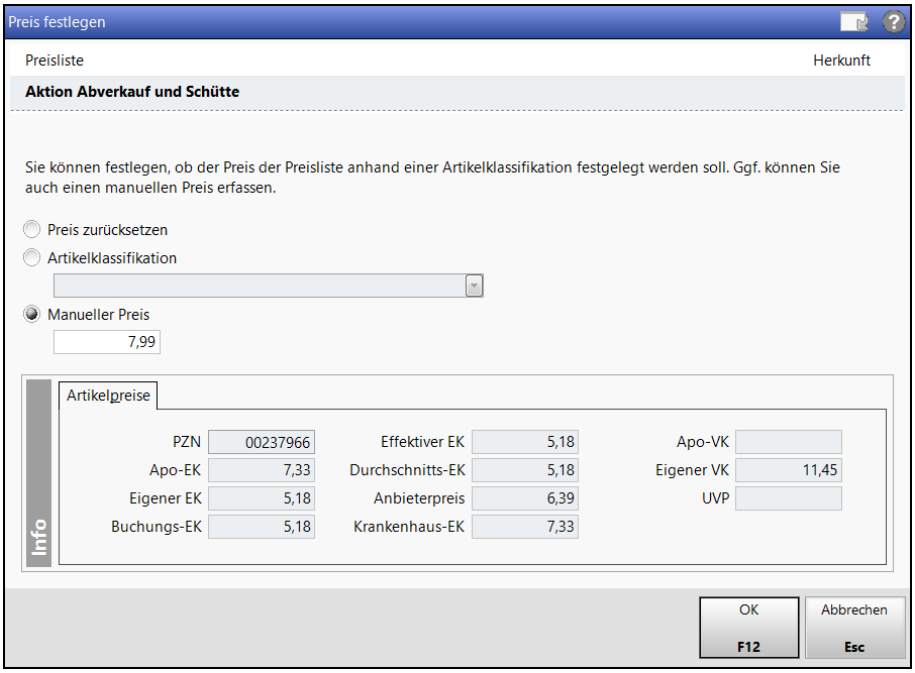
Der Preis wird wie angezeigt vom „Eigenen VK“ aus berechnet und unterliegt keiner Ertragssicherung, d.h. er kann zu einem negativen Rohertrag führen.

Es wird empfohlen, den Sonderpreis mit einem ggf. erzielbaren Retourenwert zu vergleichen.
Für nicht retournierbare Ware kann es günstiger sein einen Sonderpreis (Verlust zum Effektiven EK) festzulegen als die Ware abzuschreiben.

Die Überwachung und Pflege der vergebenen Artikelklassifikationen sollte monatlich über eine Notes-Aufgabe durchgeführt werden.

Der Sonderpreis ist exakt so lange gültig, wie die Artikelklassifikation zugeordnet ist. Die Artikelklassifikation ist ausschließlich für Lagerartikel wirksam.

Preise für „Abverkauf und Schütte“ über Manuelle Preise



Für Artikel kann ein manueller Preis als Sonderpreis eingetragen werden.

Die Überwachung und Pflege des manuellen Preises sollte monatlich über eine Notes-Aufgabe durchgeführt werden. Hier gibt es keine Unterscheidung auf „Regelmäßig prüfen“, „Nur, falls Preis nicht ermittelbar“ oder „Dauerhaft“ (siehe Kapitel 1.3.2 Preise über Manuelle Preise)

Der Sonderpreis ist exakt so lange gültig, wie er als manueller Preis eingetragen ist.

Flyer

Für Artikel die aufgrund von Angeboten/Flyern zeitlich begrenzt einen günstigeren Preis erhalten sollen, steht Ihnen die Preisliste „Flyer, alle“ zur Verfügung.

In der Artikelübersicht erkennen Sie die Artikel am Sonderpreis-Icon für Aktion .



Die weitere Rabattierung (Kundenkartenrabatte, Coupons, manuelle Rabattvergabe) dieser Artikel ist üblicherweise untersagt, kann auf Wunsch aber auch zugelassen werden.

Die Einstellung zur Rabattierung erkennen Sie am blau hinterlegten Ausrufezeichen mit dem Icon:


Rabattierung erlaubt

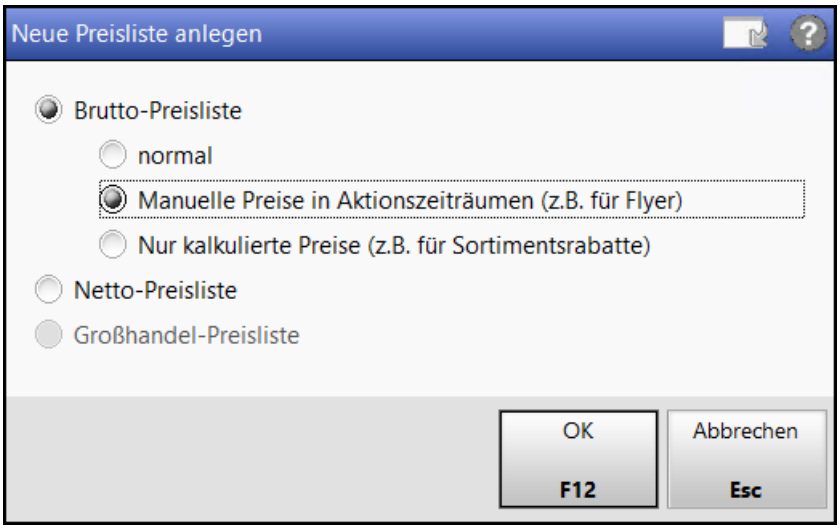

Rabattierung eingeschränkt

Siehe auch: Einschub: Rabattierung

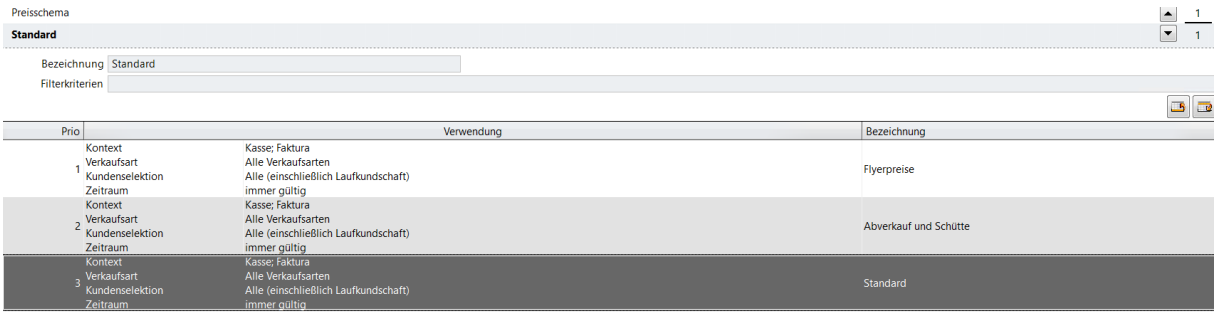
Um die Preise der Aktion zu pflegen, starten Sie das Modul **Preise und Kalkulation** im Menü **Systempflege**.

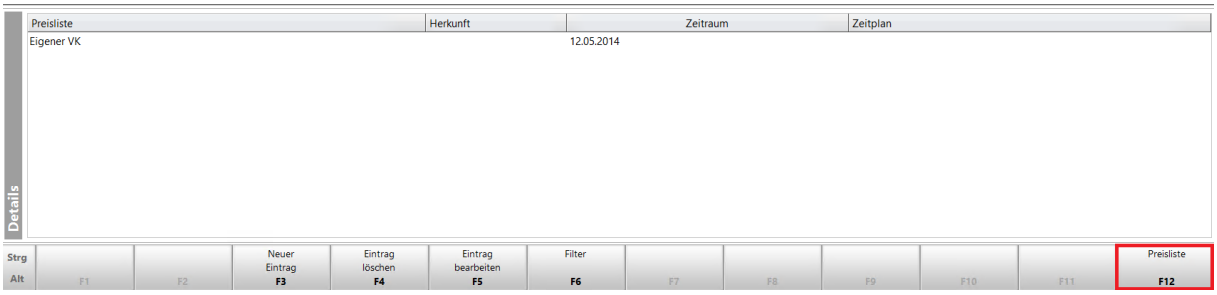
Für den Anwendungsfall eines Sonderpreises für eine Flyeraktion stehen zwei Preislistentypen zur Verfügung.

Verwendung einer Preisliste des Typen Brutto-Preisliste Manuelle Preise in Aktionszeiträumen (z.B. für Flyer)

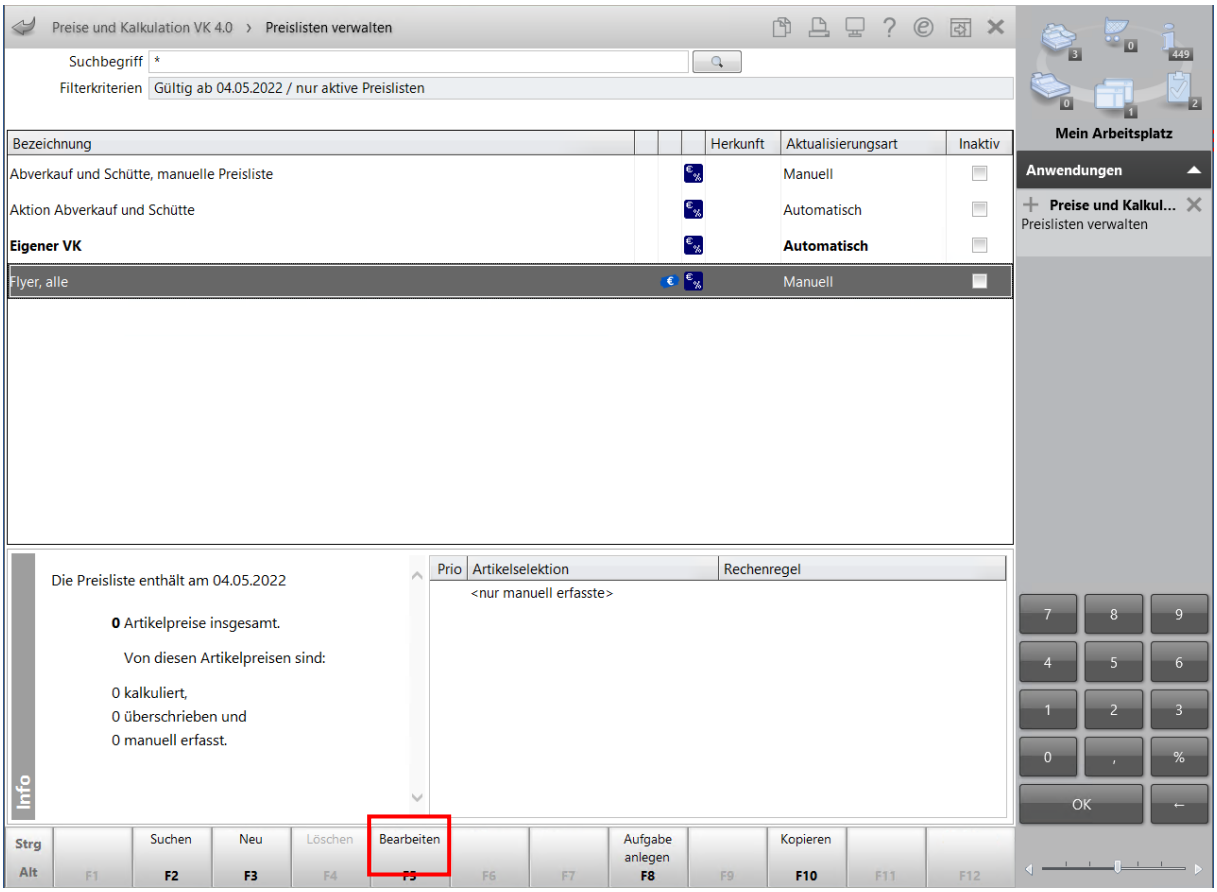


Für Artikel einer Flyeraktion wird die Preisliste vom Typ Brutto-Preisliste Manuelle Preise in Aktionszeiträumen (z.B. für Flyer) bereits angelegt sein und verwendet werden. Dieser Preislistentyp ist speziell für diesen Anwendungsfall gedacht und bietet für die Artikelselektion einer Angebotspreisliste spezielle Funktionen. Der Hauptunterschied zur normalen Brutto-Preisliste besteht darin, dass für jede Aktion innerhalb der Preisliste der Aktionszeitraum festgelegt wird.

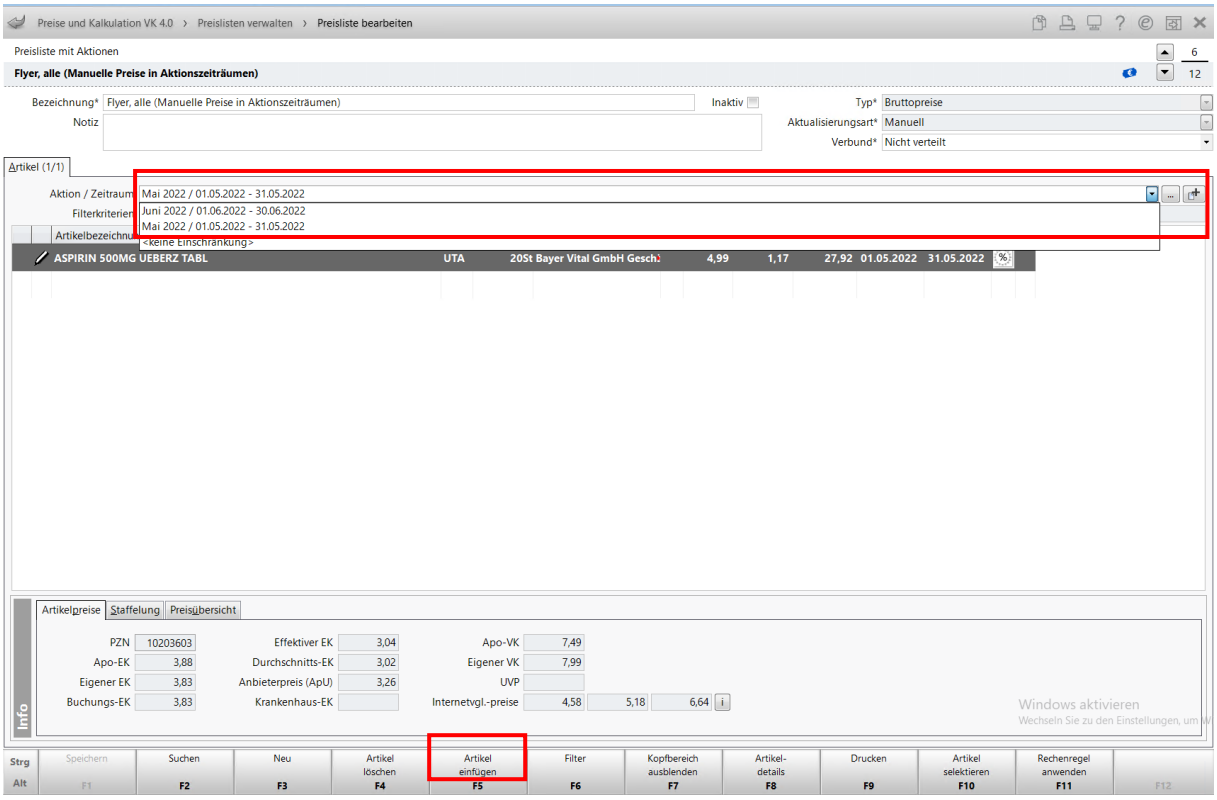




1. Wählen Sie **Preisliste – F12**.



2. Markieren Sie die Preisliste **Flyer, alle** und wählen Sie die Funktion **Bearbeiten – F5**.



3. Legen Sie mit  den gewünschten Aktionszeitraum fest.

4. Fügen Sie mit **Artikel einfügen – F5** neue Artikel hinzu.

Mehr zum Funktionsumfang können Sie in diesem Schulungsvideo erfahren: [IXOS Preise und Kalkulation - Preislistentypen für das Aktionsmanagement - Teil 15 - YouTube]

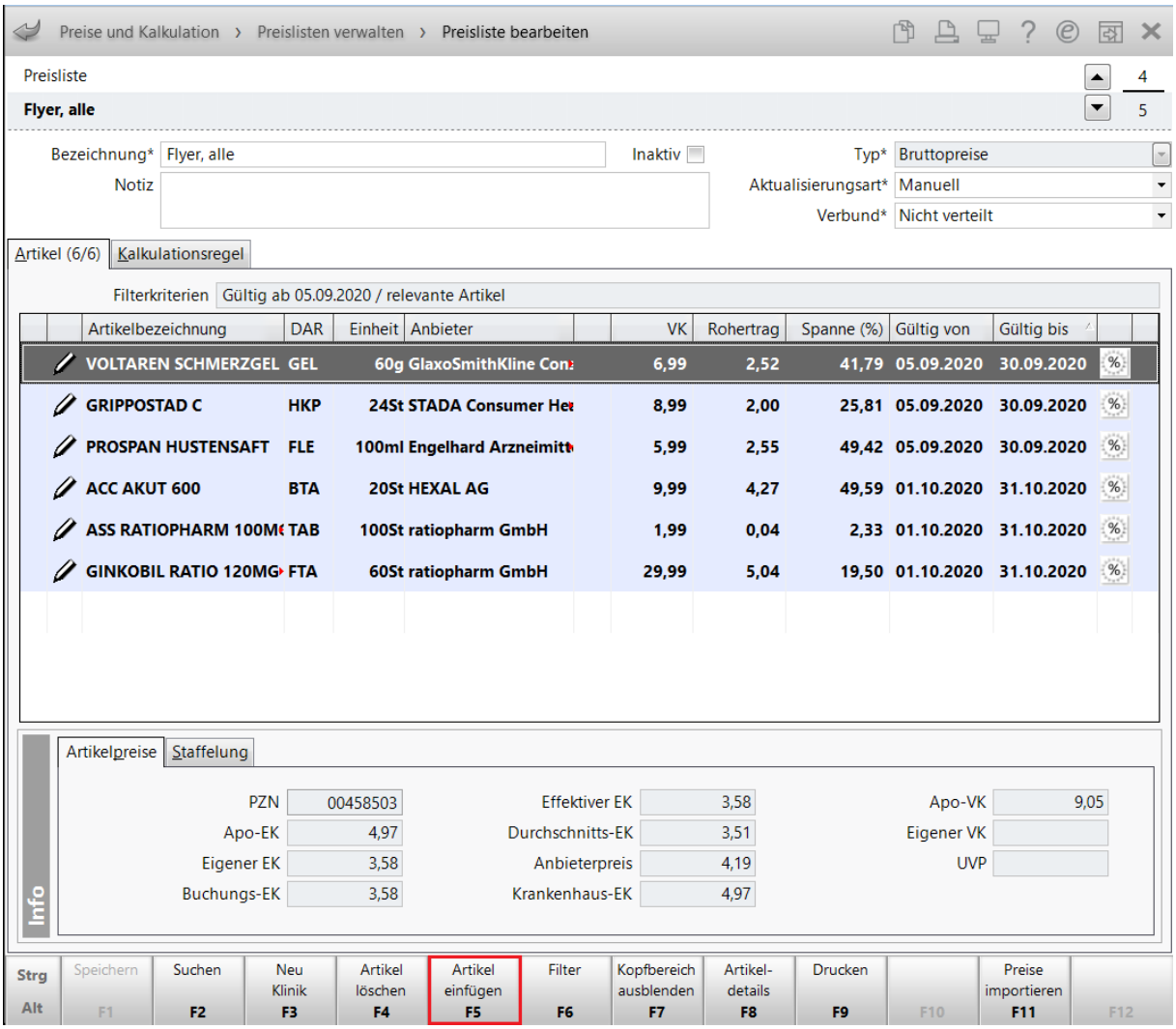
> Durch Festlegung der Aktionszeiträume ist an jedem Artikel in dieser Preisliste das entsprechende Datum/die Gültigkeit bereits vorbelegt.

Auch für diesen Preislistentyp kann eine Notes-Aufgabe zur regelmäßigen Kontrolle erstellt werden.

Verwendung einer Preisliste des Typen Brutto-Preisliste normal

Alternativ zu einer Brutto-Preisliste Manuelle Preise in Aktionszeiträumen (z.B. für Flyer) kann die Preisliste auch als Brutto-Preisliste normal angelegt sein.

Um zur Preisliste zu gelangen, gehen Sie vor, wie in Kapitel 2.2.1 Verwendung einer Preisliste des Typen Brutto-Preisliste Manuelle Preise in Aktionszeiträumen (z.B. für Flyer) beschrieben.



- Mit **Artikel einfügen – F5** fügen Sie neue Artikel hinzu.

Für die Artikel in den Spalten „Gültig von“ und „Gültig bis“ unbedingt den Aktionszeitraum eintragen. Der Sonderpreis ist exakt so lange gültig.

> Pflegen Sie alle Preisaktionen in einer Flyer-Preisliste mit Datum/Gültigkeit.

Auch für die Preisliste „Flyer, alle“ kann eine Notes-Aufgabe zur regelmäßigen Kontrolle erstellt werden.

Sonderfall: Preisimport

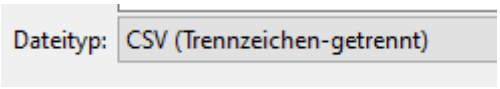
Zunächst befüllen Sie eine Excel-Datei exakt wie in der Vorlage angegeben.

PNZ	VK	gültig von	gültig von
4114918	3,33	08.05.2018	13.05.2018

Halten Sie sich exakt an die Spaltenüberschriften und Formatierung:

- PZN als Zahl (führende Nullen können weggelassen werden)
- VK als Zahl mit zwei Nachkommastellen
- Datum im Format TT.MM.JJJJ

Speichen Sie die Datei anschließend unter: csv auswählen.

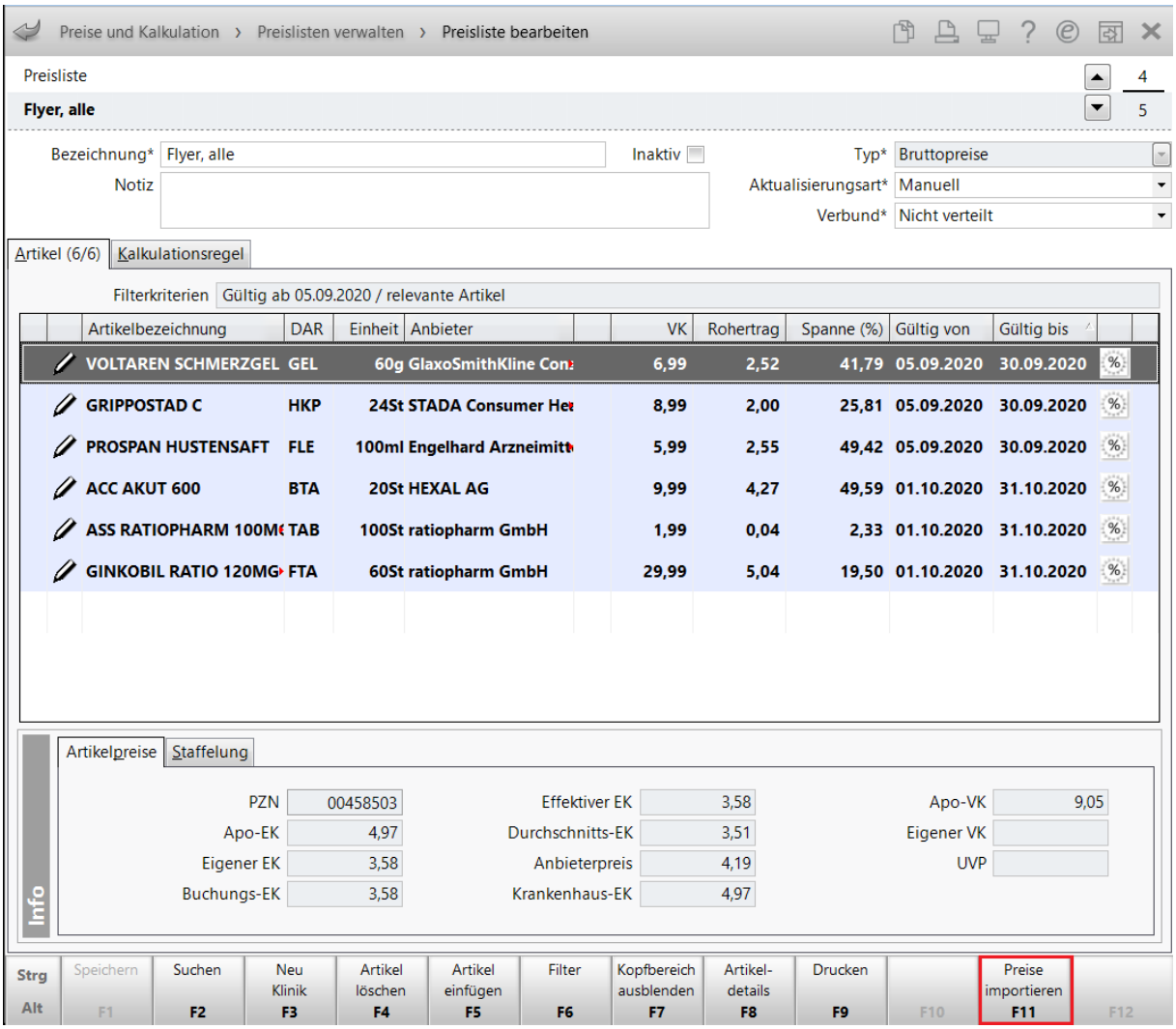


Legen Sie die csv-Datei im Laufwerk der Apotheke in den Ordner „Import“ und dort in den Unterordner „Preise“. Sollte es die Ordner dort nicht geben, legen Sie diese an (rechte Maustaste, Neu, Ordner).

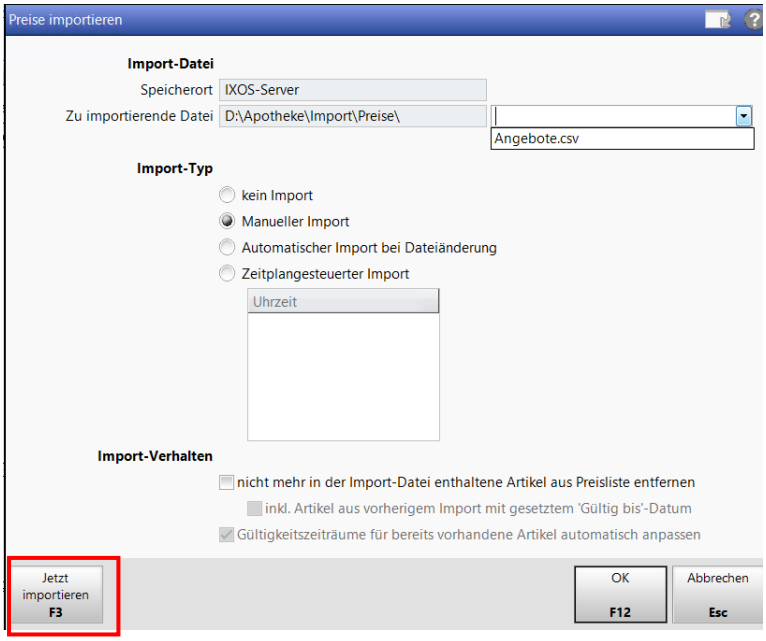
Preisliste in IXOS importieren:

Um die Preise der Aktion zu pflegen, starten Sie das Modul **Preise und Kalkulation** im Menü Systempflege siehe Kapitel 2.2 Flyer.

- Mit **Preisliste – F12** öffnen Sie das Fenster **Preislisten verwalten**. Markieren Sie Preisliste **Flyer, alle** und wählen **Bearbeiten - F5**.



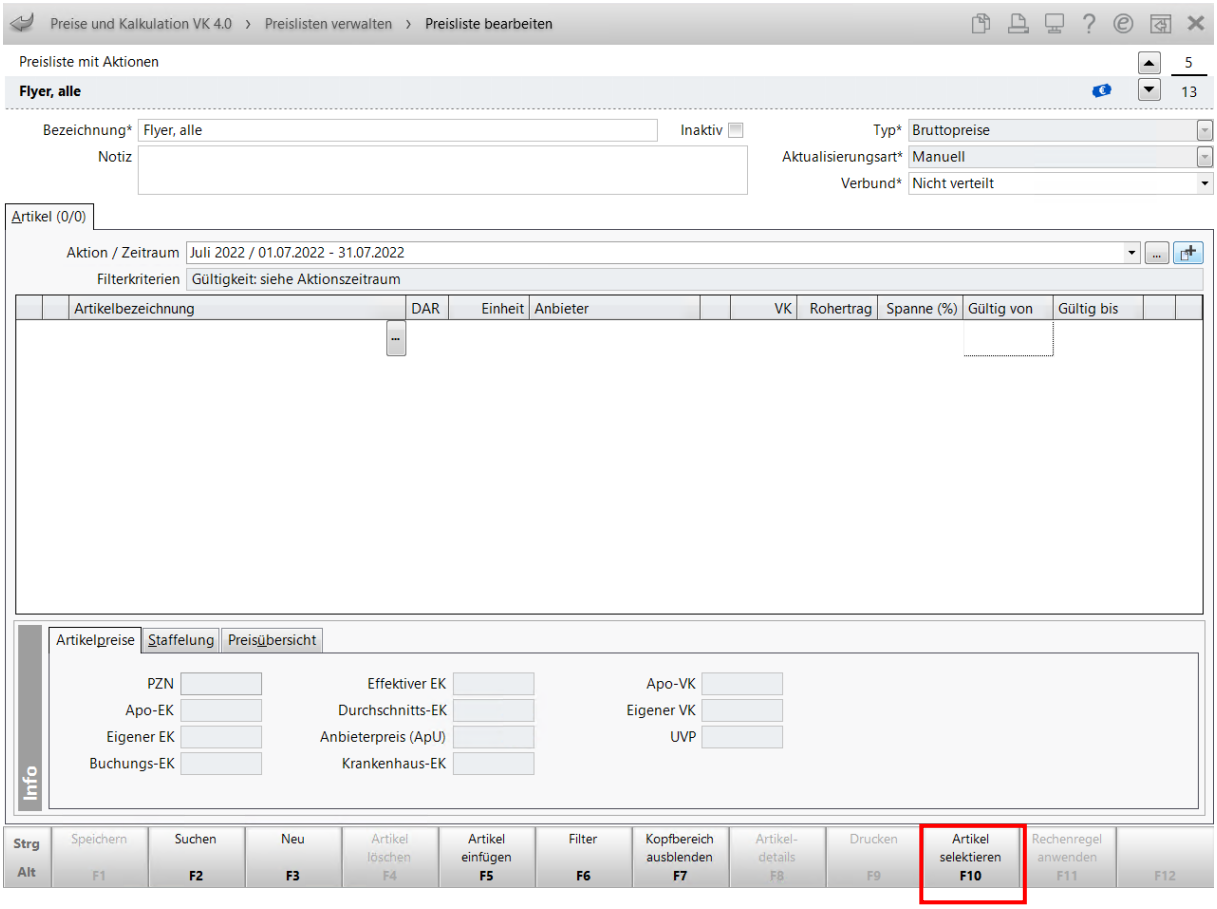
- Mit **F11 - Preise importieren** öffnen Sie das Fenster **Preise importieren**. Hier nehmen Sie die Import-Einstellungen vor und starten den Import.



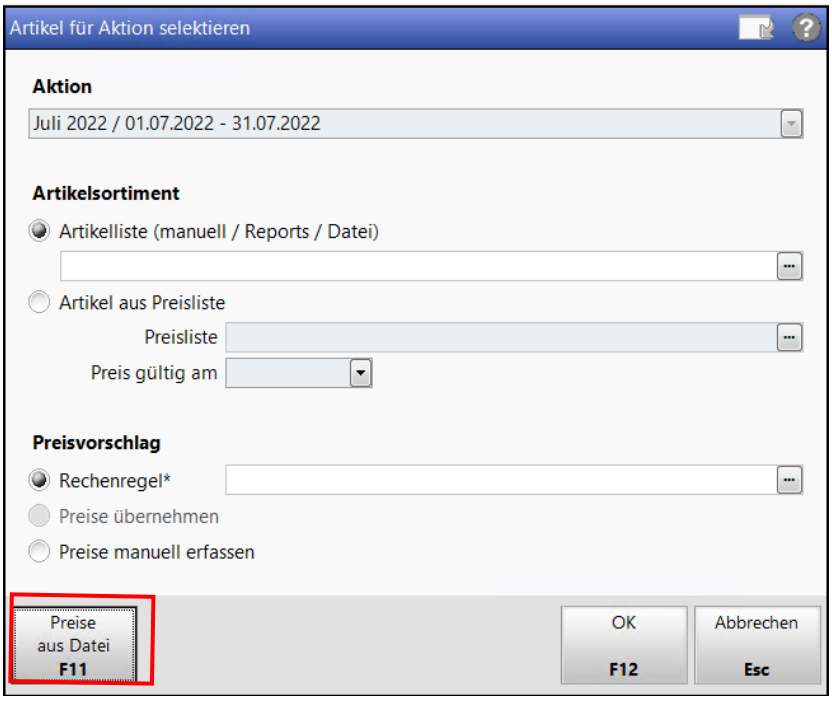
1. Wählen Sie „**Manueller Import**“.
   Die abgelegte csv-Datei wird im Importverzeichnis in der Drop-Down-Liste zur Auswahl angezeigt.

2. Starten Sie den Import mit **Jetzt importieren – F3**.

> Auch für den Preislistentyp Brutto-Preisliste Manuelle Preise in Aktionszeiträumen (z.B. für Flyer) können Preise importiert werden.



3. Wählen Sie **Artikel selektieren – F10**.



4. Starten Sie den Import mit **Preise aus Datei – F11.** Suchen Sie die csv-Datei im Laufwerk der Apotheke im Ordner „Import“ und dort im Unterordner „Preise“ und bestätigen Sie über die Funktion „Öffnen“.

Sonderfall: Manuelle Preislisten für Sonderpreise

Es können weitere manuelle Preislisten angelegt sein, die für einen bestimmten Anwendungsfall für Sie individuell erstellt wurden. Es handelt sich hierbei um Preise, die für eine bestimmte Zeit oder eine bestimmte Kundengruppe gelten.

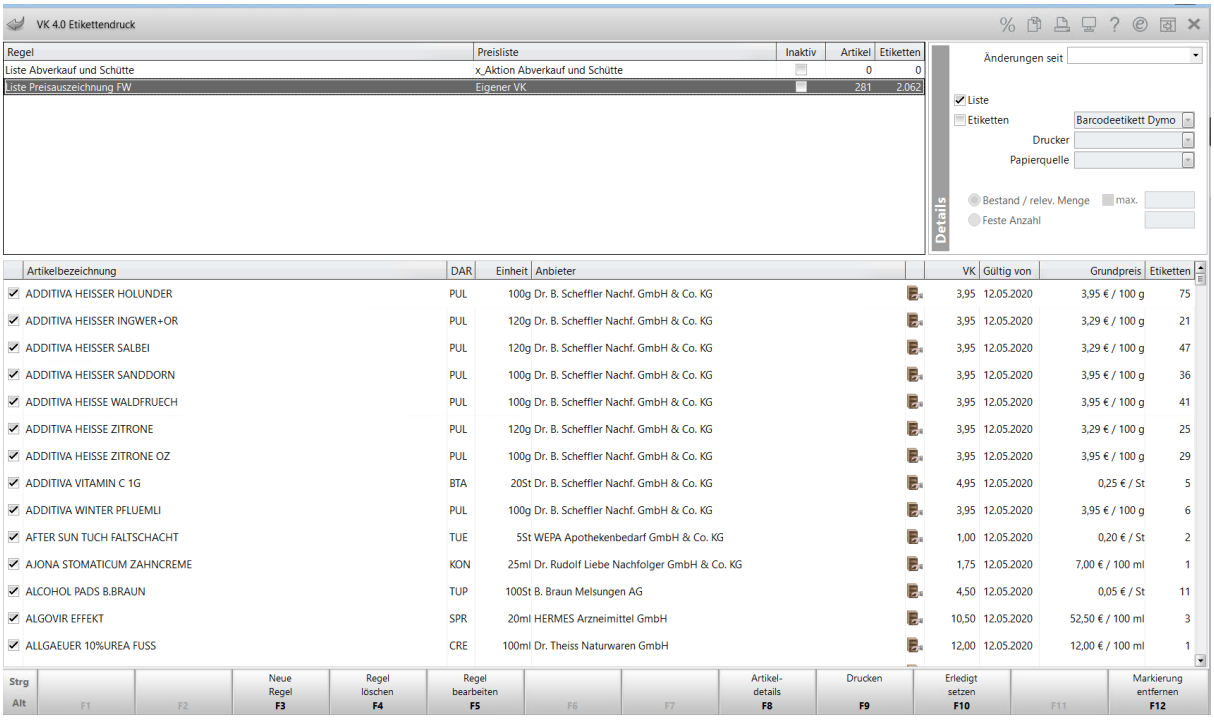
Diese Preise gelten als „Sonderpreise“ und werden nicht im Feld „Eigener VK“ angezeigt, sondern in den Artikeldetails auf der Seite Preisgestaltung in der Karteikarte „Aktuelle Preise“. Der reguläre Preis bleibt im „Eigenen VK“ unverändert erhalten.

Um die Sonderpreise zu pflegen, starten Sie das Modul „**Preise und Kalkulation**“ im Menü **Systempflege**. Gehen Sie vor, wie im Kapitel 2.2 Flyer und im Kapitel 1.5 Sonderfall: manuelle PL im „Eigenen VK“ beschrieben.

Die Überwachung und Pflege der Preisliste sollte regelmäßig über eine Notes-Aufgabe durchgeführt werden.

Listen/Etiketten für Preisänderungen und Wareneingang

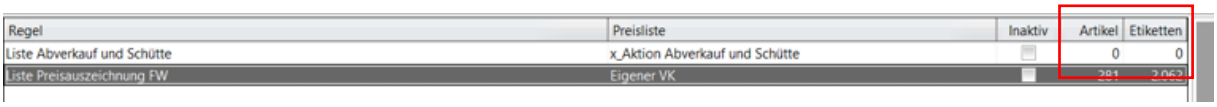
Etikettendruck



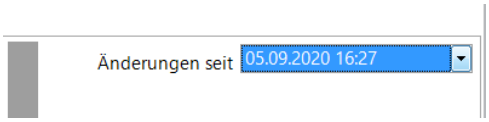
Im Menü **Sortiment** finden die das Modul **VK 4.0 Etikettendruck**.

Hier sind alle Anwendungsfälle angelegt, für die Sie Etiketten oder eine Liste zur manuellen Preisauszeichnung benötigen.

Je angelegter Regel wird angezeigt, ob und wieviel neue Etiketten Sie benötigen.



Sobald der Ausdruck erfolgt ist, ist die Liste leer. Sollte ein Nachdruck notwendig sein, kann oben rechts unter **Änderungen seit** in der Druckhistorie ein zurückliegendes Datum ausgewählt werden, um einen der letzten Drucke zu wiederholen.



Folgende Kriterien werden berücksichtigt:

Druck der „Liste“:

- Alle Artikel, die eine Preisänderung haben und für die eine manuelle Preisauszeichnung erfolgt (z.B. nach Lagerort)
- Anhand der Liste kann die Preisauszeichnung erfolgen

Druck von „Etiketten“ (z.B. Standortetiketten):

- Alle Artikel, die neu an diesen Standort aufgenommen werden durch:
  - Lagerneuaufnahme
  - Änderung des Standortes
- Alle Artikel, die am Standort einen aktuellen Preis benötigen bei Preisänderung



Wird für einen Standort (z.B. Generalalphabet) kein neues Etikett beim PÄD benötigt, wird bei Preisänderung auch kein neues Etikett erzeugt.

Druck von „Etiketten“ (z.B. Preis-/Packungsetiketten)

- Alle Artikel, die neu an diesen Standort aufgenommen werden durch:
  - Lagerneuaufnahme
  - Änderung des Standortes
- Alle Artikel, die am Standort einen aktuellen Preis benötigen bei Preisänderung
- Die Etikettenanzahl richtet sich nach der benötigten Menge:
  - Lagerneuaufnahme: alle Packungen im Bestand
  - Änderung des Standortes: alle Packungen im Bestand
  - Preisänderung: alle Packungen im Bestand
  - Wareneingang: alle Packungen des Wareneingangs

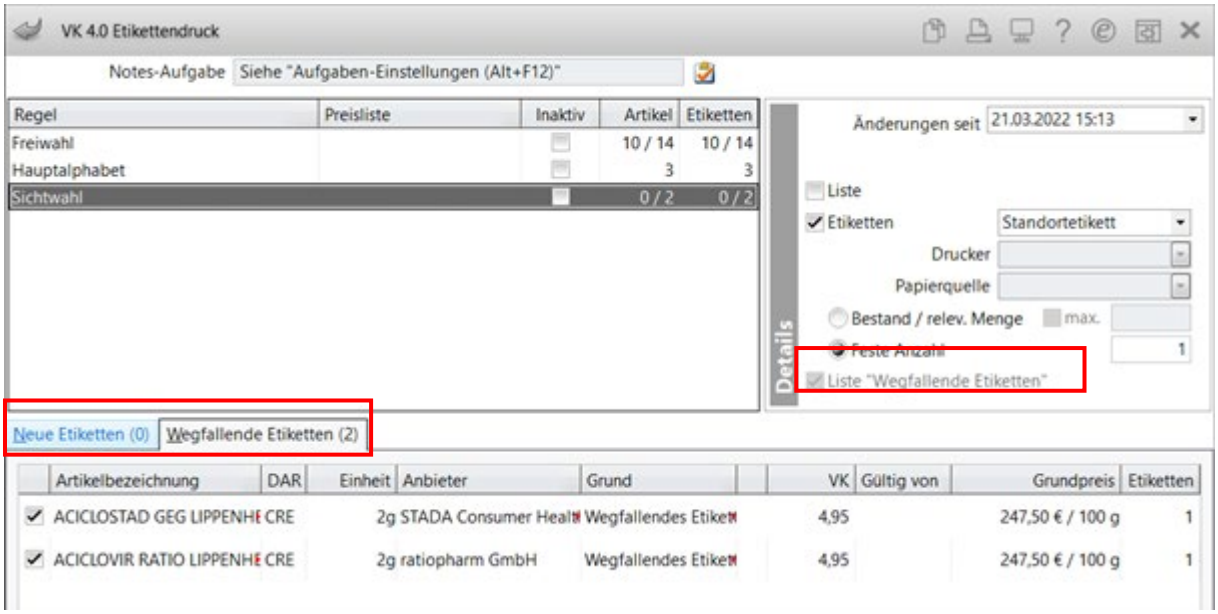


Wird für einen Standort (z.B. Generalalphabet) kein neues Etikett beim PÄD benötigt, wird bei Preisänderung auch kein neues Etikett erzeugt.

Benötigen Sie nicht für alle Artikel die angezeigte Anzahl an Etiketten, da eine bestimmte Packungszahl in den Übervorrat geräumt und nicht ausgezeichnet wird, können Sie für diese Artikel die Anzahl der Etiketten begrenzen. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Demarkieren sie die betroffenen Etiketten in der Vorschauliste.
2. Drucken Sie die übrigen markierten Etiketten.
3. Anschließend verbleiben die vorher demarkierten Artikel in der Übersicht
4. Diese markieren Sie, tragen die gewünschte Anzahl oben rechts ein und starten den Druck.

Mit der Version 2002.7 wird das Modul VK 4.0 Etikettendruck um die Anzeige für wegfallende Etiketten erweitert: Dabei muss die Checkbox „Liste „Wegfallende Etiketten"" bei Anlage der Regel oder über **Bearbeiten – F5** markiert sein.



Die Anzeige für wegfallende Artikel bzw. Etiketten erscheint hinter dem **/** in der Übersichtstabelle. Zusätzlich existiert dann die Karteikarte „Wegfallende Etiketten", über die eine Liste gedruckt werden kann. Die Funktionstasten **Artikeldetails – F8**, **Drucken – F9**, **Erledigt setzten – F10** und **Alle markieren / Markierung entfernen – F12** wirken nur auf die aktive Karteikarte.

Notes-Aufgaben

Aufgaben, die im Zusammenhang mit der Preisgestaltung regelmäßig anfallen, sind im Modul **Notes** für Sie angelegt.

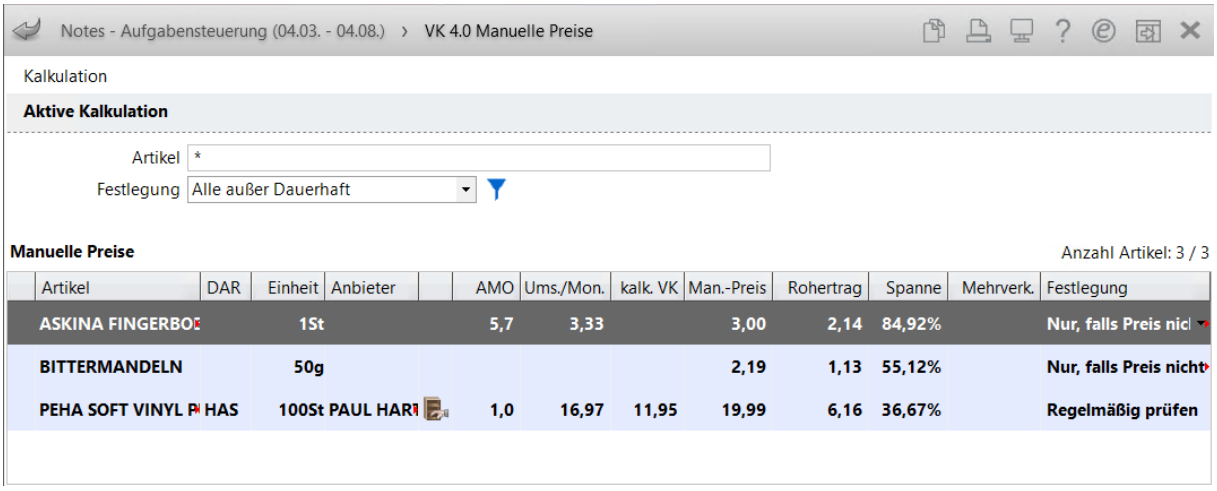
- Monatliche Kontrolle/Pflege der manuellen Preise aus „Regelmäßig prüfen“
- Indikatorartikel
- Kontrolle der Artikelklassifikation „Abweichender Preis aus VK 4.0“ sowie der Artikelklassifikation „Abverkauf und Schütte“ (Lagerartikel)
- Bereinigung der Artikelklassifikation „Abweichender Preis aus VK 4.0“ sowie der Artikelklassifikation „Abverkauf und Schütte“ ohne Verwendung (Negativartikel)
- Preislisten, die manuelle Preise enthalten (z.B. manuelle Preise für „Abverkauf und Schütte“)
- Preisänderungen für ausgezeichnete Ware ausdrucken und ändern (VK 4.0 Etikettendruck)

Manuelle Preise

Über eine Notes-Aufgabe werden monatlich alle manuellen Preise mit der Festlegung „Regelmäßig prüfen“ sowie „Nur, falls Preis nicht ermittelbar“ zur Bearbeitung angezeigt.

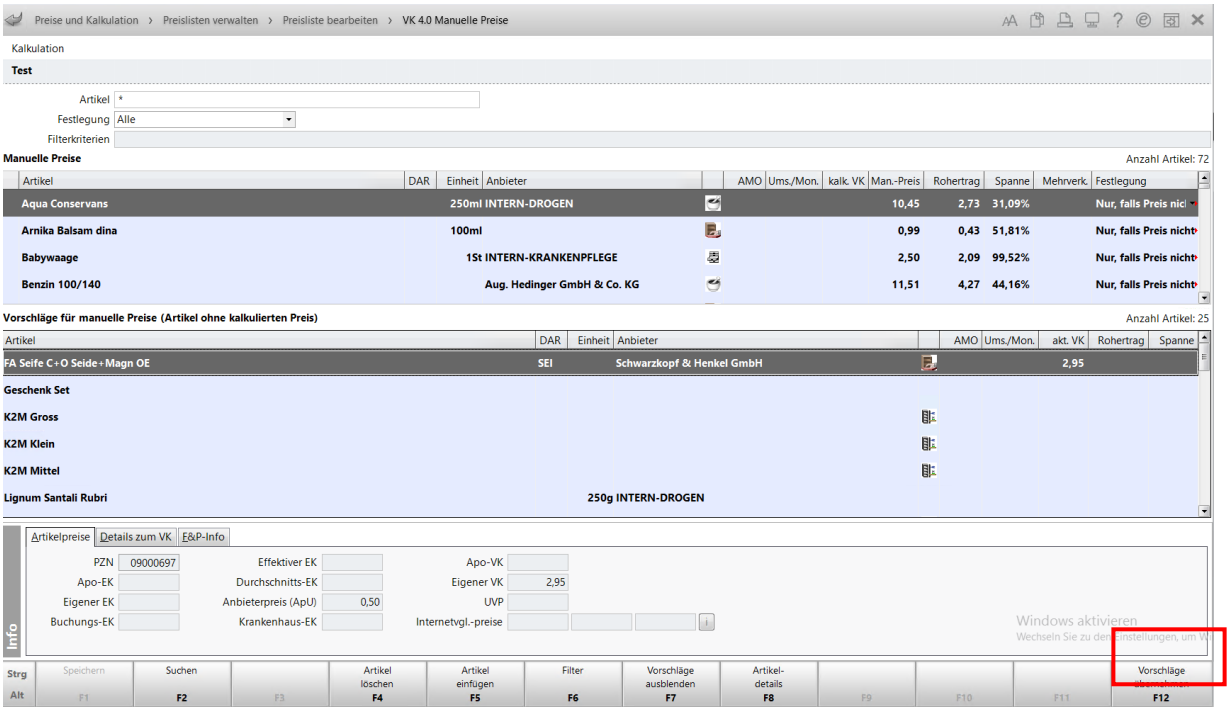
Im oberen Bereich sehen Sie die Artikel, für die ein manueller Preis vergeben wurde. Hierfür kann es zwei Gründe geben:

a. Der Artikel hat keine Preisbasis und ein Preis über VK 4.0 ist nicht ermittelbar.
b. Der Preis aus VK 4.0 wurde manuell überschrieben.
   In diesem Fall sehen Sie in der Spalte **kalk. VK** den kalkulierten Preis aus VK 4.0 ohne manuellen Eingriff.



Prüfen Sie die manuellen Preise entsprechend Ihren Vorgaben auf Aktualität und Sinnhaftigkeit. Über **Filter – F6** kann dabei gezielt nach Anbietern oder Artikelgruppen selektiert werden.

> Stellen Sie den Filter auf gültig für: eigene Apotheke bzw. in Verbünden auf alle Apotheken mit gemeinsamen Preisen und Lagerstatus: Negativartikel und löschen Sie diese Artikel aus den manuellen Preisen.



In unteren Bereich werden alle Artikel angezeigt (POS/POR), die keinen „Eigenen VK“ haben. Übernehmen Sie diese mit **Vorschläge übernehmen - F12** in den oberen Bereich. Dort erfassen Sie einen manuellen Preis und die Festlegung zur Preispflege.

Falls Artikel keinen „Eigenen VK“ erhalten sollen, vergeben Sie für diese Artikel die Artikelklassifikation „ohne Preis für freie Preiseingabe an Kasse“. Im Ergebnis bleibt der „Eigene VK“ leer und es erfolgt eine Preisabfrage an der Kasse. Der Artikel wird nicht mehr zur Preispflege vorgeschlagen.

Indikatorartikel

Der Rhythmus für das regelmäßige Prüfen der Indikatorartikel wird mit Ihnen abgestimmt und entsprechend als Serientyp im Modul **Notes** angelegt. Die Festlegung kann monatlich, quartalsweise oder halbjährlich erfolgen.

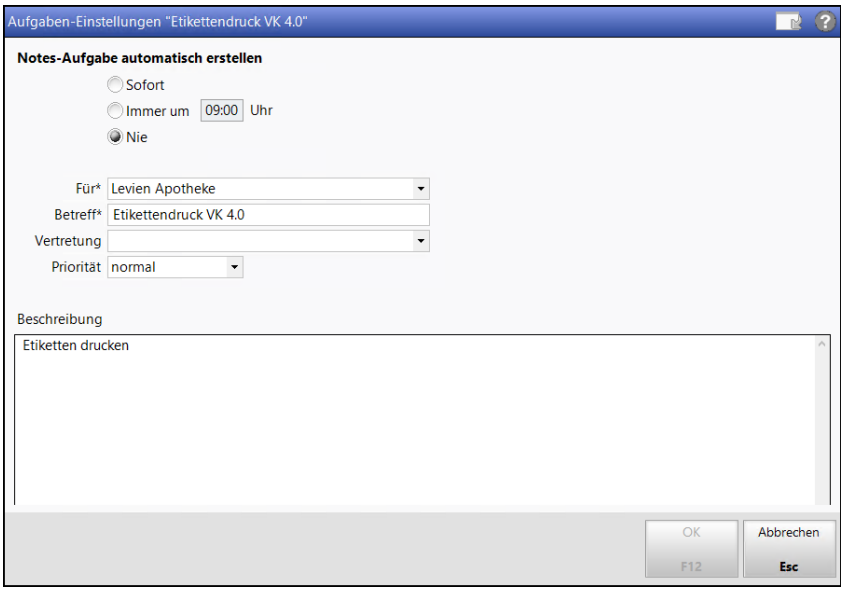
Über die Notes-Aufgabe gelangen Sie direkt in die Indikatorsteuerung.

Die Bedienung der Indikatorsteuerung ist in Kapitel 1.2 Indikatorartikel beschrieben.

Prüfen Sie die Anzahl und Auswahl der Indikatorartikel und die eingetragenen Preise entsprechend Ihren Vorgaben auf Aktualität, saisonale Zusammenstellung und Sinnhaftigkeit.

Etikettendruck

Im Etikettendruck sind alle Anwendungsfälle angelegt, für die Sie Etiketten oder eine Liste zur manuellen Preisauszeichnung benötigen oder auch die Anwendungsfälle, bei denen die „Wegfallenden Etiketten" relevant sind. (Kapitel 3.1 Etikettendruck)



Diese Notes-Aufgabe ist abweichend zu den in IXOS üblichen „Serien"-Aufgaben. Es handelt sich um eine spezielle Einzel-Aufgabe, die – abhängig von den Einstellungen – automatisch erstellt wird, wenn Etiketten zu drucken sind (Radiobutton **Sofort**).

Sie können sich wahlweise auch eine Notes-Aufgabe zu einer bestimmten Uhrzeit erstellen lassen (Radiobutton **Immer um…Uhr**). Mit der Einstellung **Nie** können Sie auf die automatische Erstellung der Notes-Aufgabe verzichten.

Die zum Druck anstehenden Etiketten oder Listen können Sie jederzeit über das Modul „VK 4.0 Etikettendruck" einsehen und bearbeiten (z.B. nach PÄD, nach Wareneingang).

Reports Artikelklassifikation

Die Überwachung und Pflege der vergebenen Artikelklassifikationen sollte monatlich über eine Notes-Aufgabe durchgeführt werden.

Die Reports sind nach den Anwendungsfällen (Preisanpassungen im „Eigenen VK" und „Abverkauf und Schütte") getrennt angelegt.

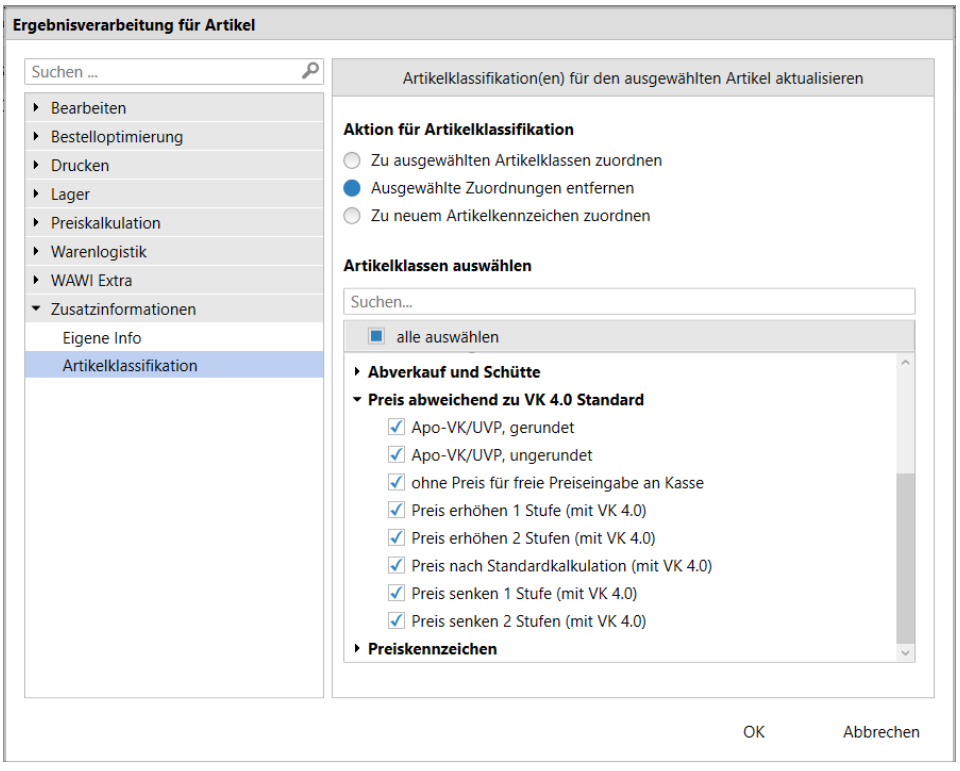
Bereinigung Artikelklassifikation für Preisanpassung in VK 4.0 (Löschen)

Der Report **Bereinigung Artikelklassifikation für Preisanpassung in VK 4.0 (Löschen)** umfasst alle Artikel mit einer Artikelklassifikation **Preis abweichend zu VK 4.0 Standard** (zur Preisanpassung), die nicht mehr an Lager sind, sowie Artikel, für die ein manueller Preis im „Eigenen VK" gepflegt wurde.

Mit **Ergebnis verarbeiten** können Sie die Artikelklassifikation löschen.

Stellen Sie dazu im Fenster **Ergebnisverarbeitung für Artikel** wie folgt ein:

1. Wählen Sie die Verarbeitungsgruppe **Zusatzinformationen** und darunter das Verarbeitungskriterium **Artikelklassifikation** an.
2. Legen Sie die Aktion Ausgewählte Zuordnung entfernen per Radiobutton fest.
3. Unter der Artikelklasse Preis abweichend zu VK 4.0 Standard wählen Sie alle Optionen aus.
4. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **OK**:



Artikelklassifikation POS für Preisanpassung in VK 4.0 (Prüfen/Pflegen)

Der Report **Artikelklassifikation POS für Preisanpassung in VK 4.0 (Prüfen/Pflegen)** umfasst alle Lagerartikel mit einer Artikelklassifikation **Preis abweichend zu VK 4.0 Standard** (zur Preisanpassung).

Prüfen Sie die Artikel entsprechend Ihren Vorgaben auf Aktualität und Sinnhaftigkeit.

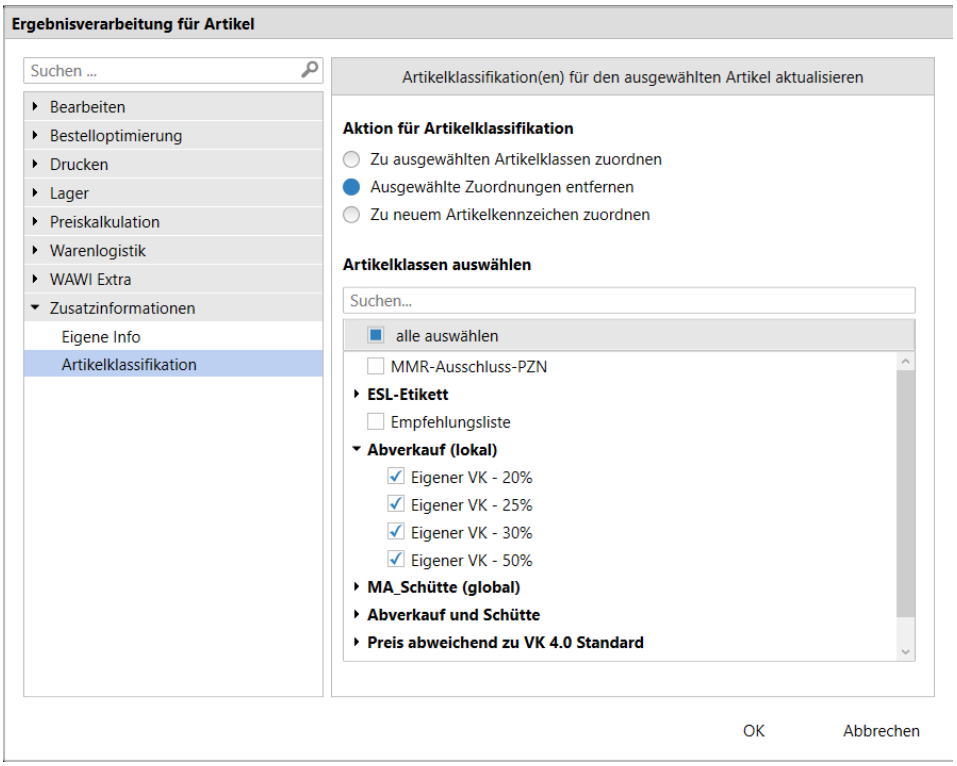
Bereinigung Artikelklassifikation Abverkauf und Schütte (Löschen)

Der Report **Bereinigung Artikelklassifikation Abverkauf und Schütte (Löschen)** umfasst alle Artikel mit einer Artikelklassifikation „Abverkauf und Schütte“, die nicht mehr an Lager sind, sowie Artikel, für die ein manueller Preis für „Abverkauf und Schütte“ gepflegt wurde.

Mit **Ergebnis verarbeiten** können Sie die Artikelklassifikation löschen.

Stellen Sie dazu im Fenster **Ergebnisverarbeitung für Artikel** wie folgt ein:

1. Wählen Sie die Verarbeitungsgruppe **Zusatzinformationen** und darunter das Verarbeitungskriterium **Artikelklassifikation** an.
2. Legen Sie die Aktion Ausgewählte Zuordnung entfernen per Radiobutton fest.
3. Unter der Artikelklasse **Abverkauf und Schütte** wählen Sie alle Optionen aus.
4. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **OK**:



Artikelklassifikation POS für Abverkauf und Schütte (Prüfen/Pflegen)

Der Report Artikelklassifikation POS für Abverkauf und Schütte (Prüfen/Pflegen) umfasst alle Lagerartikel mit einer Artikelklassifikation Abverkauf und Schütte.

Prüfen Sie die Artikel entsprechend Ihren Vorgaben auf Aktualität und Sinnhaftigkeit.

Preislisten

Die Überwachung und Pflege manuell vergebener Preise sollte regelmäßig über eine Notes-Aufgabe erfolgen (Empfehlung monatlich).

Prüfen Sie die Artikel entsprechend Ihren Vorgaben auf Aktualität und Sinnhaftigkeit. Löschen Sie Artikel aus der Preisliste, für die die Verwaltung eines manuellen Preises nicht mehr notwendig ist. Stellen Sie dazu in der Preisliste über **Filter – F6** die Ansicht auf alle Nichtlagerartikel.

Für folgende Preislisten sollte eine Notes- Aufgabe bearbeitet werden:

- „Abverkauf und Schütte, manuelle Preise“
- „Flyer, alle“
- Sonstige manuellen Preislisten (Kapitel 1.5 Sonderfall: manuelle PL im „Eigenen VK“; Kapitel 2.4 Sonderfall: Manuelle Preislisten für Sonderpreise)

Benutzerrechte

Für alle Arbeiten im Modul **Preise und Kalkulation** sowie Eingriffe in die Preisgestaltung ist ein spezielles Recht erforderlich, damit nicht jeder Benutzer preisbeeinflussende Einstellungen vornehmen kann.

Vergeben Sie berechtigten und eingewiesenen Mitarbeitern, die Preisänderungen vornehmen dürfen, das Recht:

- Artikel: Preise bearbeiten

  Dieses Recht umfasst:

  - Bearbeitung der relevanten Artikelklassifikationen als auch die Zuordnung oder Entfernung von Artikeln
  - Pflege und Bearbeitung manueller Preise

- Preise und Kalkulation: Modul starten.

  Dieses Recht umfasst:

  - Starten des Moduls „Preise und Kalkulation“
  - Bearbeiten der Indikatorsteuerung
  - Bearbeiten von Preisen in manuellen Preislisten (z.B. „Flyer, alle“)

- Reports: umsatzrelevante Abfragen durchführen

  Dieses Recht umfasst:

  - (nach dem Starten des Moduls „Preise und Kalkulation“)
  - Karteikarte **Statistik** aufrufen
  - Umsatz- und Rohertrags-Prognosen anschauen

Preise im Filialverbund

Allgemeine Infos

Für Filialen, die ihre Preise oder Teile ihrer Preisgestaltung gleich kalkulieren möchten, gibt es je nach Umfang an diese Anforderung verschiedene Funktionalitäten, die **verbundweit** wirken und verwaltet werden können.

Dies sind **individuelle Entscheidungen**, die jeweils im Rahmen der Beratungsdienstleistung individuell abgestimmt und festgelegt werden.

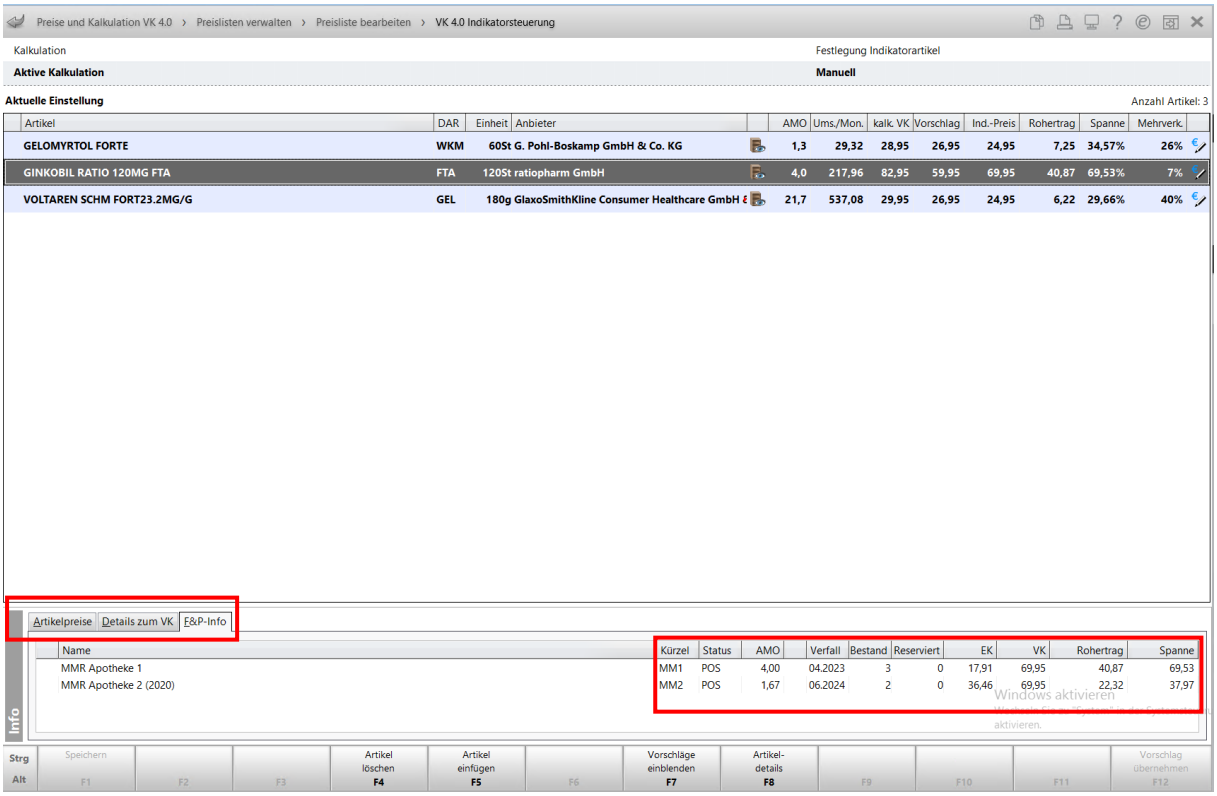
Prinzipiell gilt: Möchten Apotheken im Verbund gleiche Preise verwenden, so werden in allen Apotheken identische Einstellungen konfiguriert. Im Ergebnis wird dies zu einer gleichen Preisgestaltung im Eigenen VK führen. Zu einer hundertprozentig gleichen Preisgestaltung wird es dennoch nicht kommen, denn Ausnahmen bilden Artikel, bei denen VK 4.0 in einer Apotheke in die Kalkulation eingreift. Dies könnte beispielweise der Fall sein, wenn ein Artikel in einer Apotheke an Lager ist, günstig beim Anbieter eingekauft und günstig kalkuliert wird und in der anderen Apotheke nicht an Lager ist und über den GH kein Einkauf realisiert werden kann, der den günstigen Verkaufspreis rechtfertigt. Hier kann es dazu kommen, dass die Rohertragssicherung für den Nichtlagerartikel den Preis anhebt.

Preise im „Eigenen VK“

Indikatorartikel

Für Indikatorartikel kann eine gemeinsame Verwendung über alle oder ausgewählte Apotheken im Verbund gewählt werden. Alle Indikatorartikel sind dann für die Apotheken identisch, für die die **gemeinsame Verwendung in der VK 4.0 Konfiguration** eingestellt ist. Alle Änderungen wirken sich sofort auf diese Apotheken aus.

Die Vorschlagsliste in der Indikatorsteuerung, die Spalten mit Angaben zum Artikel sowie die Icons, die Auskunft über den Indikatorpreis geben, entsprechen jeweils der lokalen Apotheke. Im Infobereich sind in der Karteikarte F&P-Info die Angaben zu allen Apotheken sichtbar, für die die Indikatorartikel gemeinsam verwendet werden.



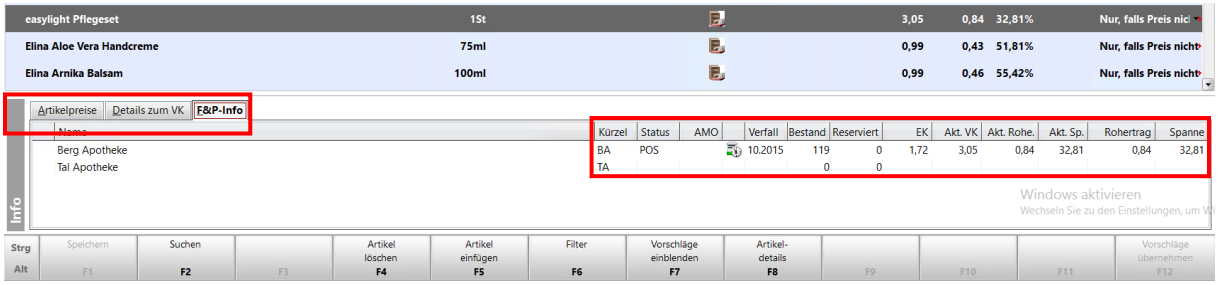
Die regelmäßige Überprüfung und Pflege über eine Notes-Aufgabe kann somit von einer zentralen Stelle aus erfolgen.

Manuelle Preise

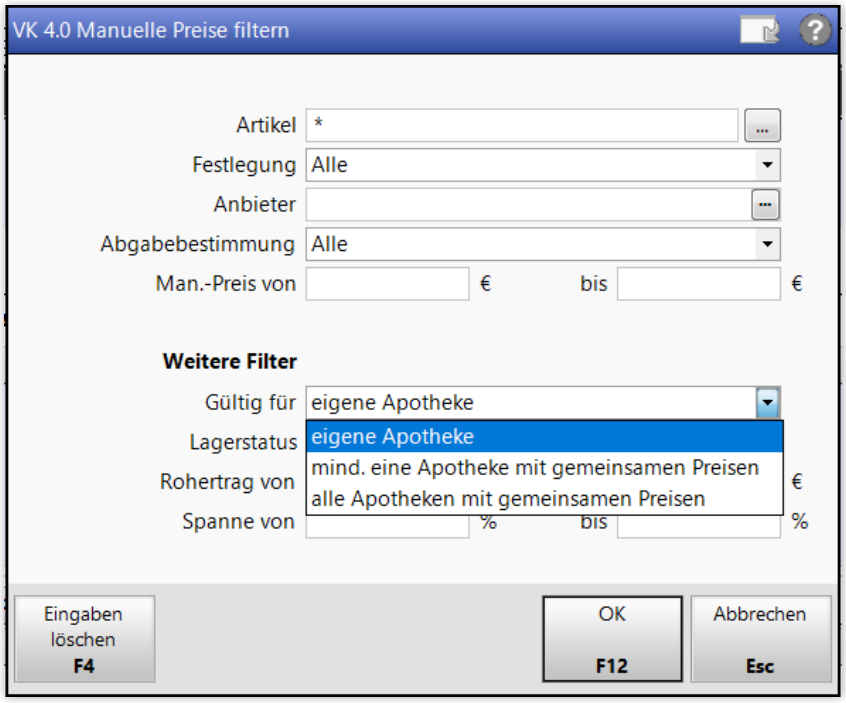
Für die manuellen Preise kann ebenso wie für die Indikatorartikel eine gemeinsame Verwendung über alle oder ausgewählte Apotheken im Verbund gewählt werden. Alle Manuellen Preise sind dann für die Apotheken identisch, für die **die gemeinsame Verwendung in der VK 4.0 Konfiguration** eingestellt ist. Alle Änderungen wirken sich sofort auf diese Apotheken aus.

Die Vorschlagsliste in den Manuellen Preisen für Artikel ohne kalkulierten Preis bezieht sich nun auf alle Artikel, die in mindestens einer der Apotheken, die die Manuellen Preise gemeinsam verwenden, keinen kalkulierten Preis bekommen haben, jedoch Lagerartikel sind. Die Angaben zum Artikel entsprechen auch hier jeweils der lokalen Apotheke. Im Infobereich sind in der Karteikarte F&P-Info die Angaben zu allen Apotheken sichtbar, für die die Manuellen Preise gemeinsam verwendet werden.

Über den Filter können Einstellungen vorgenommen werden, die sich auf mindestens eine Apotheke oder alle Apotheken mit gemeinsamen Preisen beziehen.



Die Kriterien im oberen Bereich sind immer gleich für alle Apotheken, die gemeinsam die manuellen Preise verwenden. Die Kriterien im unteren Bereich sind immer abhängig vom Eintrag unter Gültig für... Es gibt die folgenden Varianten:

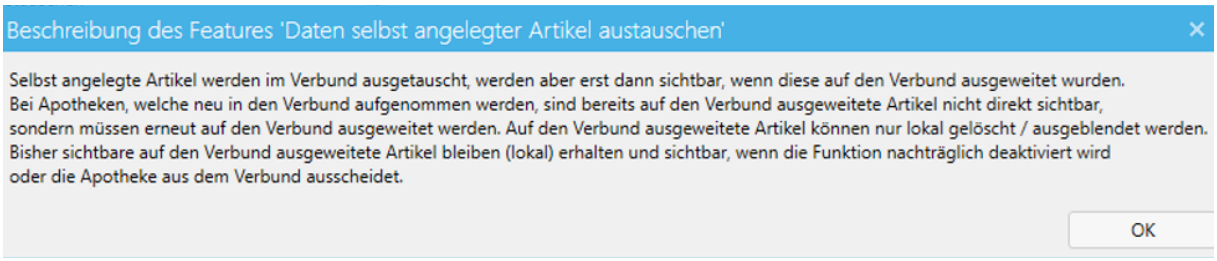


Es kann gezielt nach Artikeln gesucht werden, die in keiner der Apotheken, die die manuellen Preise verwenden, an Lager sind. Für diese Artikel empfiehlt es sich, die manuellen Preise zu löschen. Dies kann über Multiselektion per Masse erfolgen.

Die regelmäßige Überprüfung und Pflege über eine Notes-Aufgabe kann somit (weitestgehend) von einer zentralen Stelle aus erfolgen.

Eine Ausnahme bilden **selbstangelegte Artikel**, die nicht auf den gesamten Verbund ausgeweitet wurden. Diese sind nur in der entsprechenden Apotheke sichtbar.

Hinweis: Grundvoraussetzung für den Austausch selbstangelegter Artikel im Verbund ist, dass der Austausch der Daten für selbstangelegte Artikel über die Verbundkonfiguration gesetzt ist.



Für die gemeinsame Verwendung von Manuellen Preisen sollten alle **selbstangelegten Artikel** auf den **kompletten Verbund ausgeweitet** sein. Um den dies zu gewährleisten steht in den Reports in der Kategorie Artikel das Feld „Ist verbundweit sichtbar" zur Verfügung. Alle Artikel, die nicht im kompletten Verbund angezeigt werden, sollten über Auf Verbund ausweiten – Alt + F11 mit der Möglichkeit der Dublettenbearbeitung auf den Verbund ausgeweitet werden. Wiederholen Sie dies in allen Apotheken.

Preise über Artikelklassifikation im Eigenen VK

Begründete Ausnahmen für Preisanpassungen des „Eigenen VK" (abweichend zur üblichen Kalkulation) können über die Zuordnung einer Artikelklassifikation/-klasse erzielt werden. Dabei kann die Artikelklassifikation verbundweit angelegt sein.

(Systempflege, Artikelklassifikation, hier erkennbar am Icon)



In dem Fall würde sich die entsprechende Änderung in allen Apotheken sofort durchsetzen. Er ist jedoch auch möglich, dass dieser Mechanismus bewusst nur für eine lokale Auswirkung eingestellt wurde.

Sonderpreise

Als Sonderpreise gelten Preise, die zusätzlich zum „Eigenen VK" für verschiedene Anwendungsfälle für einen Artikel geben kann, die für eine bestimmte Zeit oder eine bestimmte Kundengruppe gelten. Diese Preise werden entsprechend getrennt nach dem Anwendungsfall verwaltet. Auch hier kann die Auswirkung sowohl verbundweit als auch nur lokal gewünscht sein.

Abverkauf und Schütte

Der Mechanismus für Abverkauf und Schütte ist immer nur lokal wirksam, da er gezielt für Artikel eingesetzt werden kann, die im Abverkauf über einen günstigeren Preis forciert werden sollen, z.B. Artikel mit einer kurzen Restlaufzeit, Ladenhüter oder Schüttenware. Diese Entscheidung ist apothekenspezifisch.

Flyer

Je nachdem, ob für Artikel die aufgrund von Angeboten/Flyern zeitlich begrenzt einen günstigeren Preis erhalten sollen, dies für alle Apotheken gleichermaßen gelten soll, kann die dafür verwendete Preisliste „Flyer, alle“ im gesamten Verbund verteilt und angelegt sein. In diesem Fall sind alle Einträge und Änderungen zur Preispflege von einer zentralen Stelle aus möglich.

Sonderfälle

Preislisten

Für jede Preisliste ist es möglich, zu entscheiden, ob diese im Verbund verwendet werden soll. In diesem Fall sind alle Einträge und Änderungen zur Preispflege von einer zentralen Stelle aus möglich.

Selbst angelegte Sortimente mit UVP

Für selbst angelegte Sortimente eines Anbieters deren Anbieter eine gültige Preisliste der UVPs zur Verfügung stellt, kann – sofern so im Rahmen der Einweisung mit der Apotheke abgestimmt - auch das Feld UVP gepflegt werden, damit dieser Preis als „regulärer“ Preis verwendet wird. Dies ist für Artikel, die auf den Verbund ausgeweitet sind, immer sofort in allen Apotheken wirksam.

Anhang

Folgende Icons können für die bessere Orientierung im IXOS in der Artikelübersicht und an der Kasse Auskunft über die Preistypen bzw. den verwendeten Preis geben:


Kalkulierter Preis, eingeschränkt rabattierbar


Der Eigene VK wird angezeigt; es gibt jedoch einen kalkulierten Preis zu einem anderen Zeitpunkt


Der Apo-VK wird angezeigt; es gibt jedoch einen kalkulierten Preis zu einem anderen Zeitpunkt


Der UVP wird angezeigt; es gibt jedoch einen kalkulierten Preis zu einem anderen Zeitpunkt


Der kalkulierte Preis wird angezeigt; er hat keinen speziellen Zweck. (z.B. Standardverwendungsmodell mit Eigenem EK)


Der kalkulierte Preis wird angezeigt; er ist datumsabhängig und er gilt nur für einen bestimmten Zeitraum


Der kalkulierte Preis wird angezeigt; er ist nur für bestimmte Kunden eingestellt


Der kalkulierte Preis wird angezeigt; er ist uhrzeitabhängig und gilt nur für eine bestimmte Zeitspanne


Aktionspreis / Aktionspreis mit eingeschränkter Rabattierung


Abverkauf /Abverkauf mit eingeschränkter Rabattierung


Dauerniedrigpreis / Dauerniedrigpreis mit eingeschränkter Rabattierung


Sonderpreis (Kennzeichnung 'Indikatorartikel') / Sonderpreis (Kennzeichnung 'Indikatorartikel') mit eingeschränkter Rabattierung


Artikelpreis aus Kundenrabattmodell


Preis aus Kundenrabattmodell, eingeschränkt rabattierbar


Positionsrabatt-Coupon-Icon